



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Fachstelle für Schulbeurteilung

# **Evaluationsbericht**

## **Schule Im Birch**

### **Zürich - Glattal**

### **Schuljahr 2022/2023**



# Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Im Birch	6
Vorgehen	7
<b>Qualitätsprofil</b>	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Zusammenarbeit im Schulteam	18
Schulführung	20
Schul- und Unterrichtsentwicklung	22
Zusammenarbeit mit den Eltern	24
<b>Anhang</b>	
Methoden und Instrumente	26
Datenschutz und Information	27
Beteiligte	28
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	29
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	30
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Primarstufe	90
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Sekundarstufe	97

## Elemente des Berichts



### Kernaussage



### Erläuterung der Kernaussage



### Schulspezifisches Profil



### Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



### Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

# Zweck der Evaluation

## Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

# Qualitätsansprüche

Die Schule Im Birch wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:

**Schulgemeinschaft**

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.

**Zusammenarbeit im Schulteam**

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.

**Unterrichtsgestaltung**

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.

**Schulführung**

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.

**Individuelle Förderung**

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.

**Schul- und Unterrichtsentwicklung**

Die Schule entwickelt und sichert die Schul- und Unterrichtsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.

**Beurteilungspraxis**

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.

**Zusammenarbeit mit den Eltern**

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

**Digitalisierung im Unterricht**

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.

# Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Im Birch vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Im Birch und der Schulbehörde Zürich - Glattal für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Christian Hollenstein, Teamleitung

Zürich, 9. Januar 2023

# Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Im Birch wie folgt:



## Schulgemeinschaft

Die Schule fördert gezielt eine tragfähige und tolerante Schulgemeinschaft, die sich an gemeinsamen Werten orientiert. Etablierte Partizipationsgefässe gewährleisten eine angemessene Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler.



## Zusammenarbeit im Schulteam

Das Schulteam arbeitet verbindlich an Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Der regelmässige kindbezogene Austausch ist in den Jahrgangsteams sichergestellt. Die Struktur der Kooperationsgefässe ist weitgehend zweckdienlich.



## Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen pflegen aktiv ein respektvolles und lernförderliches Klassenklima. Sie strukturieren den Unterricht altersentsprechend passend und bauen wiederholt kognitive Herausforderungen zum Denken und Handeln ein.



## Schulführung

Die Personalführung erfolgt strukturiert sowie unterstützend und nutzt die Ressourcen der Mitarbeitenden gewinnbringend. Die pädagogische Arbeit wird aufmerksam gesteuert. Im organisatorischen Bereich besteht Klärungsbedarf.



## Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen begleiten das Lernen der Schülerinnen und Schüler aufmerksam. Die gezielte Berücksichtigung der verschiedenen Lernvoraussetzungen weist auf allen Stufen qualitative Unterschiede auf.



## Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule setzt sich bedeutsame Entwicklungsziele, verfolgt diese jedoch unterschiedlich systematisch. Die Überprüfung der geleisteten Arbeit sowie die Sicherung von Erreichtem im Unterrichtsbereich erfolgt wenig konsequent.



## Beurteilungspraxis

Das Schulteam geht die formative Beurteilung stufenspezifisch abgesprochen an. Die summative Bewertung ist kriteriengeleitet, aber wenig einheitlich und kaum transparent in Bezug auf die Lernzielerreichung.



## Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert angemessen über wichtige Belange und bietet gute Kontaktangebote. Die Elternmitwirkung ist nicht auf allen Stufen gewährleistet. Die Qualität der Elternzusammenarbeit auf Klassenebene ist uneinheitlich.



## Digitalisierung im Unterricht

An der Schule sind Ansätze für eine gewinnbringende Nutzung von digitalen Medien im Unterricht erkennbar. Der lernförderliche Einsatz gelingt unterschiedlich gut. Eine koordinierte Präventionsarbeit ist nicht etabliert.

# Kurzporträt der Schule Im Birch

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	5	103
Unterstufe	7	149
Mittelstufe	6	134
Sekundarstufe	15	261
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	77	
Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	8	
Betreuungspersonen	34	
Schulsozialarbeiterin	1	
Klassenassistenzen	8	

Die Schule Im Birch befindet sich im Quartier Neu-Oerlikon in Zürich und gehört zum Schulkreis Glattal. Als vereinte Schule bietet sie alle Stufen der Volksschule an. Etwas mehr als 650 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe werden von knapp 80 Lehr- und Fachpersonen unterrichtet.

Das urban gehaltene Schulareal geht fließend in das Quartier über. Zwei markante Trakte bilden die Schule. Die Kindergarten- und die Sekundarstufe sind im südlichen Trakt untergebracht, die Unter- und die Mittelstufe im nördlichen. Zur Schule gehört ein vielfältiges, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse ausgerichtetes familienergänzendes Betreuungsangebot, das aus acht verschiedenen Einrichtungen besteht.

Die Schule Im Birch ist in vier Abteilungen unterteilt: Primarschule, Sekundarschule, Betreuung sowie Hausdienst und Technik. Der Schule steht eine Gesamtschulleitung vor, zu deren Aufgaben unter anderem die Führung der Leitungspersonen der Abteilungen gehört. Zwei Personen leiten die Abteilung Primarschule und je eine Person die Abteilungen Sekundarschule, Betreuung sowie Hausdienst und Technik. Die Gesamtschulleitung ist über die Schulleitungskonferenz mit den anderen Schulen des Schulkreises Glattal vernetzt. Die strategische Führung aller Schulen obliegt der Geschäftsleitung der Kreisschulbehörde. Eine Steuergruppe auf Schulkreisebene hat bislang gemeinsame pädagogische Themen für alle Schulen des Kreises initiiert, so z. B. «Selbstorganisiertes Lernen», «Neue Autorität» oder «Kooperative Lernformen».



# Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

## Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Im Birch dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	31.05.2022
Einreichen des Portfolios durch die Schule	26.09.2022
Evaluationsbesuch	05.12.2022 bis 07.12.2022
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	21.12.2022
Impuls-Workshop	08.02.2023

## Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 25.08.2022 und 18.10.2022 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	79 %
Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe	85 %
Rücklauf Eltern Sekundarstufe	75 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe	91 %
Rücklauf Schülerschaft Sekundarstufe	80 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

## Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

## Beobachtungen

24	Unterrichtsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

## Interviews

5	Interviews mit insgesamt	26	Schülerinnen und Schülern
8	Interviews mit insgesamt	31	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	4	Mitgliedern der Schulleitung
2	Interviews mit insgesamt	3	Mitgliedern der Schulbehörde
2	Interviews mit insgesamt	9	Eltern
1	Interview mit	1	Fachperson für Schulsozialarbeit

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

# Schulgemeinschaft



**Die Schule fördert gezielt eine tragfähige und tolerante Schulgemeinschaft, die sich an gemeinsamen Werten orientiert. Etablierte Partizipationsgefässe gewährleisten eine angemessene Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler.**



- » Mit einer gemeinsamen Haltung und einem abgesprochenen Erziehungshandeln schafft das Schulteam einen verbindlichen Rahmen für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben an der Schule. Das Schulteam nutzt gezielt Anlässe und Aktivitäten, um die Schulgemeinschaft zu stärken und die Identifikation mit der Schule zu unterstützen.
- » Die Förderung eines toleranten Umgangs mit Vielfalt gehört zur Schulkultur. Mit präventiven Massnahmen trägt das Schulteam der Vielfalt unter den Schülerinnen und Schülern Rechnung. Auf diskriminierendes oder ausgrenzendes Verhalten reagiert das Schulteam entschieden und kompetent.
- » Demokratisch organisierte und inhaltlich gut vernetzte Partizipationsgefässe auf Klassen- wie auf übergeordneter Ebene bieten den Schülerinnen und Schülern angemessene Mitwirkungsmöglichkeiten. Die Übergabe von altersentsprechender Mitverantwortung auf Schulebene ist massig ausgeprägt.



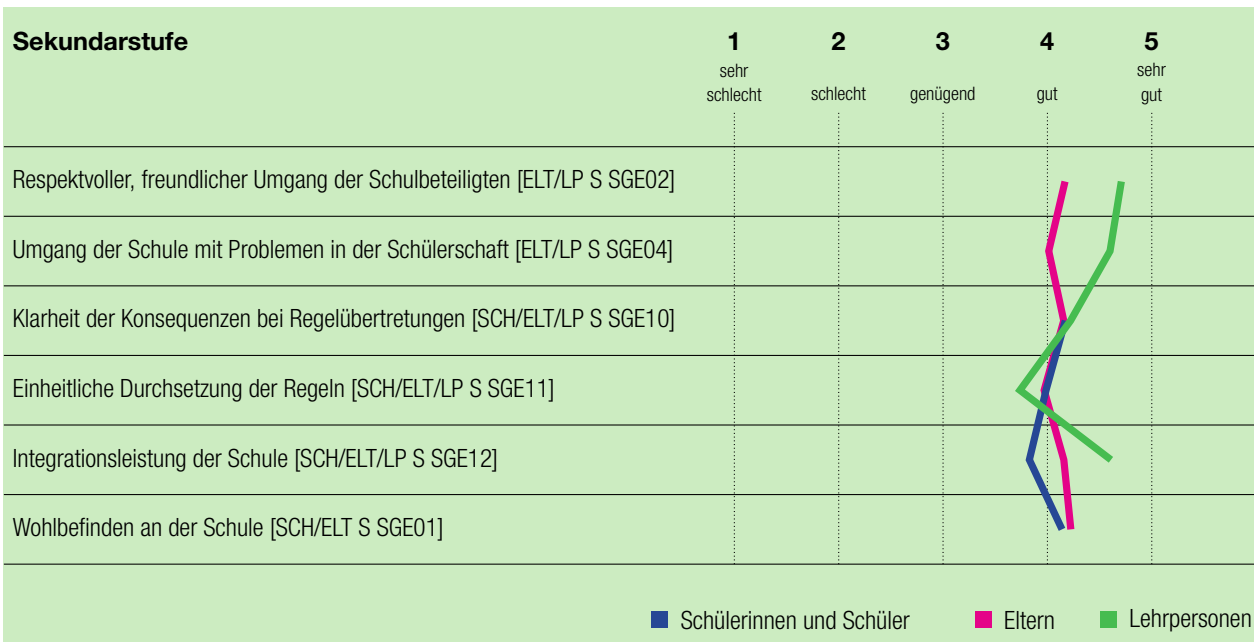
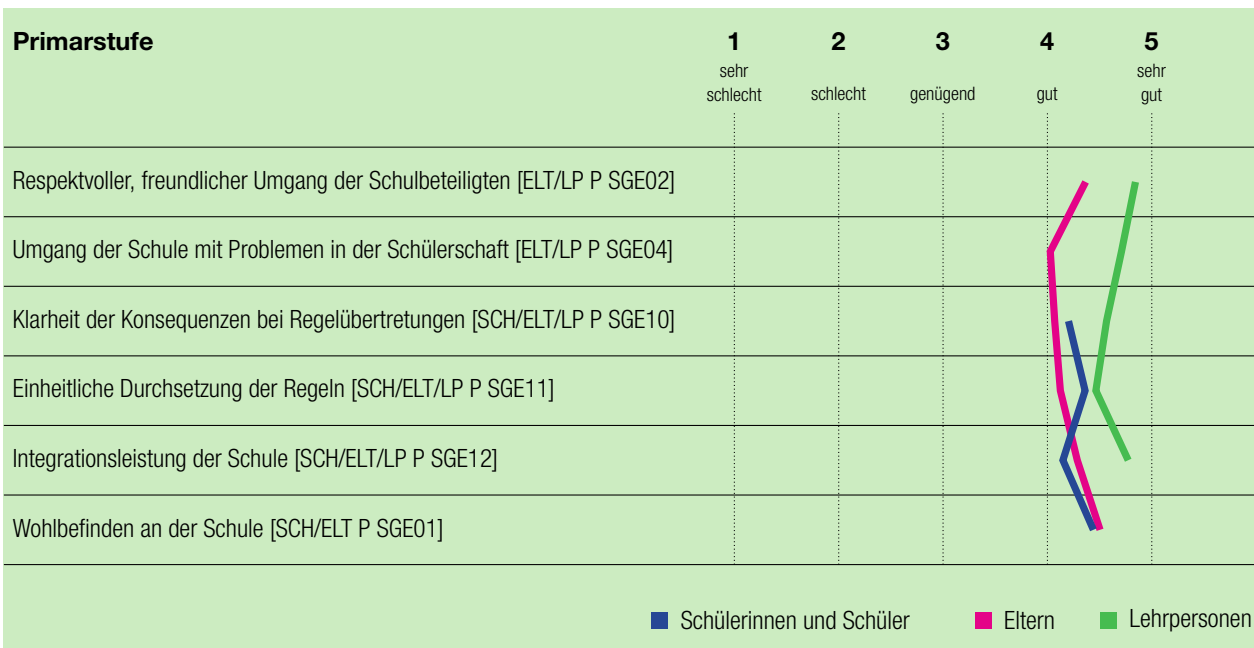
Der «Kodex Schule Im Birch» ist an der Schule fest verankert und bildet die von allen Schulbeteiligten geteilte Wertebasis für das Zusammenleben. Kern des Kodex ist das Sorge-Tragen gegenüber sich selber, gegenüber den anderen und gegenüber Sachen. Er wird jährlich am «Kodexmorgen» mit Aktivitäten in stufenübergreifenden Gruppen gefestigt und ist regelmässig Thema in den Klassen. Er dient auch als Gesprächsbasis bei unerwünschtem Verhalten von Schülerinnen und Schülern. Das Konzept der «Neuen Autorität» ist fester Bestandteil der Schulkultur. Das Schulteam richtet sein Erziehungshandeln abgesprochen danach aus und bildet sich kontinuierlich dazu weiter. Zahlreiche, jährlich wiederkehrende Ereignisse unterstützen das gegenseitige Kennenlernen über Klassen und Stufen hinweg und sorgen für eine lebendige Schulgemeinschaft (z. B. verschiedene Begrüssungs- und Verabschiedungsrituale, Montagssingen, Weihnachtskonzert, Galanight). Zusätzlich fördert die Schule die Beziehung unter den Schülerinnen und Schülern durch Patenklassen, die gemeinsame Aktivitäten unternehmen. In der schriftlichen Befragung äussern sich die Eltern und die Lehrpersonen deutlich positiv zum Klima an der Schule (ELT/LP P/S SGE90).

Die tolerante Haltung gegenüber der Vielfalt in der Schulgemeinschaft kommt sowohl im Leitbild als auch im Kodex der Schule deutlich zum Ausdruck. Durch die aktive Pflege des Kodex vermittelt das Schulteam den Schülerinnen und Schülern zentrale Werte des Zusammenlebens wie Toleranz, Einfühlungsvermögen und Respekt. Verschiede-

ne Anspruchsgruppen bescheinigen der Schule eine hohe Tragfähigkeit und dem Schulteam eine inklusive Haltung. Diskriminierendes oder ausgrenzendes Verhalten wird nicht akzeptiert; das Schulteam schaut hin und nimmt sich allfälligen Vorfällen aktiv an. Bei Bedarf werden unterstützende Angebote, wie zum Beispiel die Fachperson für Schulsozialarbeit, beigezogen. In der schriftlichen Befragung beurteilen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe die gegenseitige Akzeptanz nicht durchwegs als positiv: Ein kleiner Teil schätzt die entsprechende Aussage als schlecht oder sehr schlecht erfüllt ein (SCH S SGE12).

Die organisierte Schülermitwirkung der Schule Im Birch ist unterteilt in den Schülerrat der Unter- und Mittelstufe und den Stufenrat der Sekundarstufe. Ab der 2. Klasse ist jede Klasse durch Delegierte vertreten. Diese gewährleisten die inhaltliche Verknüpfung zum Klassenrat, der in allen Klassen durchgeführt wird. Im Rahmen der Partizipationsgefässe üben die Schülerinnen und Schüler demokratisches Denken und Handeln. Das Schulteam nimmt die Anliegen der Schülerinnen und Schüler konstruktiv auf und unterstützt deren Umsetzung nach Möglichkeit. Auf Anregung der Schülerinnen und Schüler wurden beispielsweise Klimaprojekte durchgeführt, eine Mandarinenwoche organisiert oder die Mensa in der Pause geöffnet. Vereinzelt können die Schülerinnen und Schüler auf Schulebene altersentsprechend Mitverantwortung übernehmen, ein umfassender Ansatz ist allerdings nicht erkennbar.





# Unterrichtsgestaltung



**Die Lehrpersonen pflegen aktiv ein respektvolles und lernförderliches Klassenklima. Sie strukturieren den Unterricht altersentsprechend passend und bauen wiederholt kognitive Herausforderungen zum Denken und Handeln ein.**



- » Mit transparenten Verhaltenserwartungen und einem wertschätzenden Umgang unterstützen die Lehrpersonen eine positive Klassengemeinschaft gut. Sie begegnen den Schülerinnen und Schülern interessiert und freundlich, diese fühlen sich wohl in ihren Klassen.
- » Die Lehrpersonen gestalten den Unterricht basierend auf den anvisierten Lernzielen mit abgestimmten, aber eher wenig vielfältigen Lernformen. Die Lernziele einer Lektion werden den Schülerinnen und Schülern nur teilweise transparent gemacht. Die Lerninhalte vermitteln die Lehrpersonen fast immer klar und die gute Organisation ermöglicht meist einen hohen Anteil von aktiver Lernzeit für die Schülerinnen und Schüler.
- » Regelmässig bauen die Lehrpersonen kognitiv herausfordernde Aufgabenstellungen ein. Diese regen die Eigenaktivität der Schülerinnen und Schüler an und ermöglichen kreative Denkwege. Offen formulierte Aufträge kommen dazu in allen Stufen zum Einsatz, jedoch in unterschiedlicher Häufigkeit und Ausprägung.

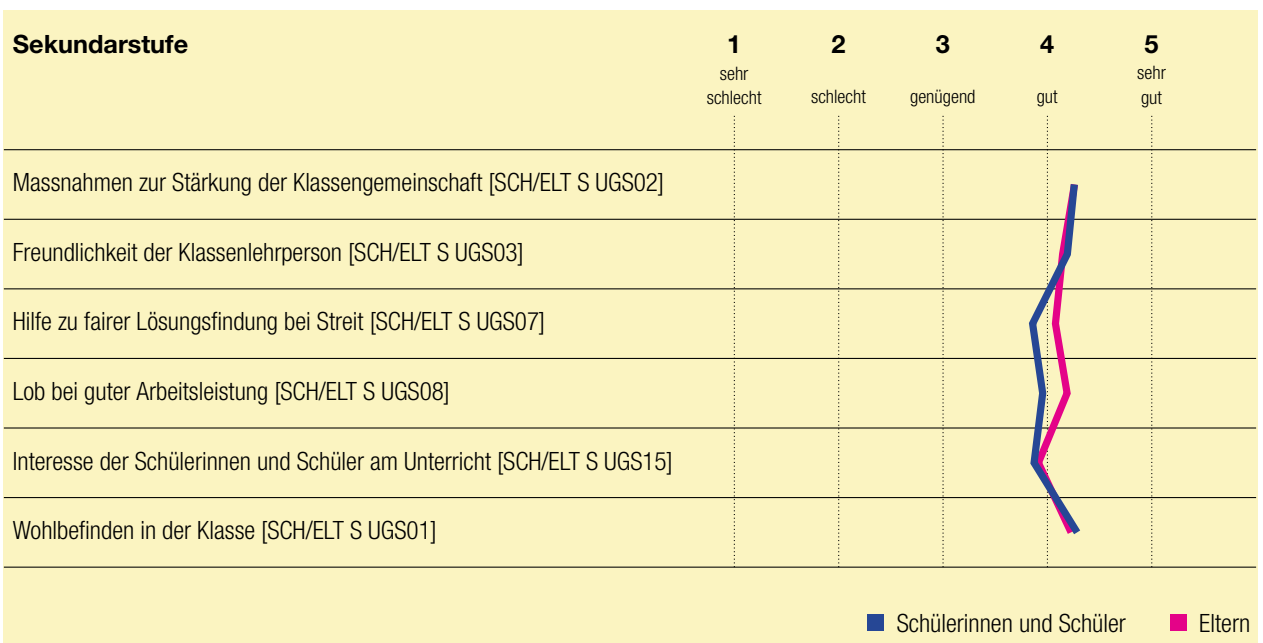
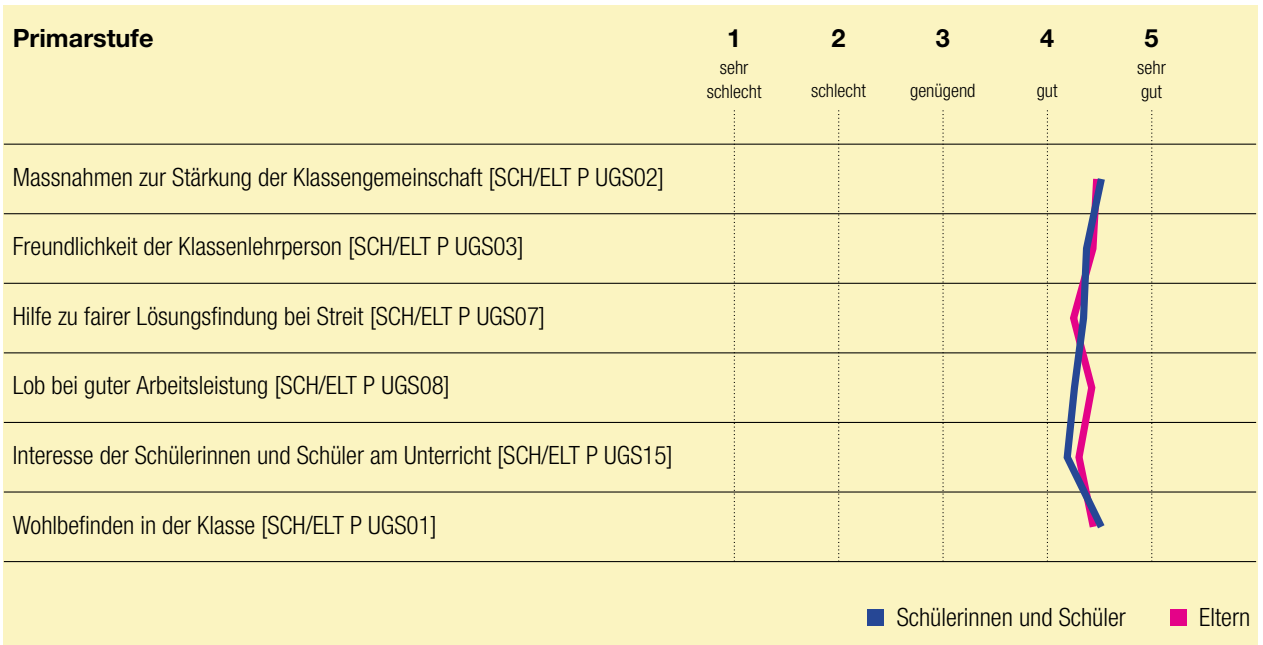


Die Lehrpersonen pflegen ein tragfähiges Klassenklima. Sie achten darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Gemeinschaft gehören und niemand ausgelacht wird. Sie thematisieren auftretende Probleme, aber auch Positives des Wochengeschehens im regelmässig stattfindenden Klassenrat oder mit situativen Gesprächen. Eine gemeinsame Haltung der Lehrpersonen mit einem lösungsorientierten Ansatz ist an der Schule etabliert und prägt den Umgang miteinander in den Klassen. Gemeinsame Aktivitäten und Exkursionen unterstützen das Gemeinschaftsgefühl auf allen Stufen zusätzlich. Im Unterricht würdigen die Lehrpersonen Schülerbeiträge adäquat, mit Fehlern praktizieren sie einen konstruktiven Umgang.

Die Lehrpersonen richten den Unterricht gut auf die angestrebten Lernziele oder Kompetenzen einer Lektion aus. Die Lernziele sind grundsätzlich auf Dossiers, Planarbeiten und Arbeitsblättern für die Schülerinnen und Schüler zu finden. In der Kindergarten- und Unterstufe werden diese gelegentlich mündlich erwähnt und mit den Schulkindern besprochen. Im beobachteten Unterricht werden die Lernziele und deren Relevanz in mehreren Lektionen verdeutlicht, eine Überprüfung der Erreichung am Ende einer Lektion ist aber fast nie praktiziert worden. In der schriftlichen Befragung der Schülerinnen und Schüler fallen die Mittelwerte bei der Mittel- und Sekundarstufe im kantonalen Vergleich unterdurchschnittlich aus in Bezug auf die vorgängige Ankün-

digung, was zu einem Thema am Schluss gekonnt werden muss (SCH P/S UGS11). Die Lehrpersonen berücksichtigen zuverlässig das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler, beziehen bereits Erarbeitetes ein und frischen dieses für eine weitere inhaltliche Bearbeitung auf. Die eingesetzten Lernformen sind nachvollziehbar auf die Ziele abgestimmt. Meist erfolgt ein Input im Plenum mit anschliessenden Sequenzen in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit. Weitere Methoden wie z. B. kooperative Lernformen sind während der Evaluationsbesuche kaum zu beobachten.

Kognitiv herausfordernde Aufgaben und Übungen stehen unter anderem in den SOL-Lektionen (selbstorganisiertes Lernen) der Primarstufe im Zentrum. Diese verfügt dazu über Lernaufträge mit einem vorgegebenen Raster und dazugehörigen Visualisierungen. Dies ermöglicht den Schulkindern die Orientierung beim Vorgehen. Aktuell sind jährlich Lernaufgaben pro pädagogisches Team in Erarbeitung, um deren Bestand zu erweitern. Auf der Sekundarstufe steht im SOL-Unterricht vor allem die Selbstorganisation im Fokus. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Lernschritte einzuteilen und durchzuführen. In allen Stufen gibt es Sequenzen, die die Eigenaktivität der Schülerinnen und Schüler unterstützen, wie z. B. mit Vorträgen, Projektarbeiten, Forschungsaufträgen, Schlussprojekten 3. Sekundarstufe. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler auch ihr Vorgehen zu erklären und zu begründen.



# Individuelle Förderung



**Die Lehrpersonen begleiten das Lernen der Schülerinnen und Schüler aufmerksam. Die gezielte Berücksichtigung der verschiedenen Lernvoraussetzungen weist auf allen Stufen qualitative Unterschiede auf.**



- » Die Lehrpersonen unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess achtsam. Sie schaffen auf allen Stufen immer wieder Lernsituationen, die ein selbstständiges Arbeiten ermöglichen. Coachinggespräche sind regelmässig vorgesehen, um den individuellen Lernprozess altersgemäss zu reflektieren.
- » Im Unterricht sind vielfältige Instrumente und Unterrichtsarrangements verbreitet, um die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler zu beachten. Die Differenzierung des Unterrichtsangebots sowie dessen Passung auf die individuellen Voraussetzungen weisen eine grosse Spannweite auf.
- » Die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen erfolgt in der Regel gut abgestimmt auf den Klassenunterricht. Räumlich separative Settings erhalten oftmals den Vorzug. Eine systematische Förderplanung liegt nicht überall vor, eine Beratung von Lehr- und Assistenzpersonen ist nicht installiert.



Das Schulteam fokussiert auf die Lernbegleitung und das Sichtbarmachen von Fortschritten, um das individuelle Vorkommen zu unterstützen. Dafür nutzt es Gespräche über das Lernen mit allen Schülerinnen und Schülern, Portfolios und Lernjournale. Diese sind je Stufe dem Alter der Lernenden angepasst. Der Einsatz und die Ausgestaltung der Portfolios sind auf der Primarstufe aktuell in der Erprobungsphase und erfahren noch Anpassungen. Eine zufriedenstellende Form für alle Lehrpersonen liegt noch nicht vor. Während den Lektionen sind die Lehrpersonen präsent. Beispielsweise lassen sie sich Überlegungen von Schülerinnen und Schülern erläutern, geben Tipps für die Weiterarbeit und thematisieren gelegentlich Techniken für ein selbstständiges Lernen. In den beobachteten Lektionen ist mehrheitlich eine gute Lernbegleitung ersichtlich (D7S2 P/S).

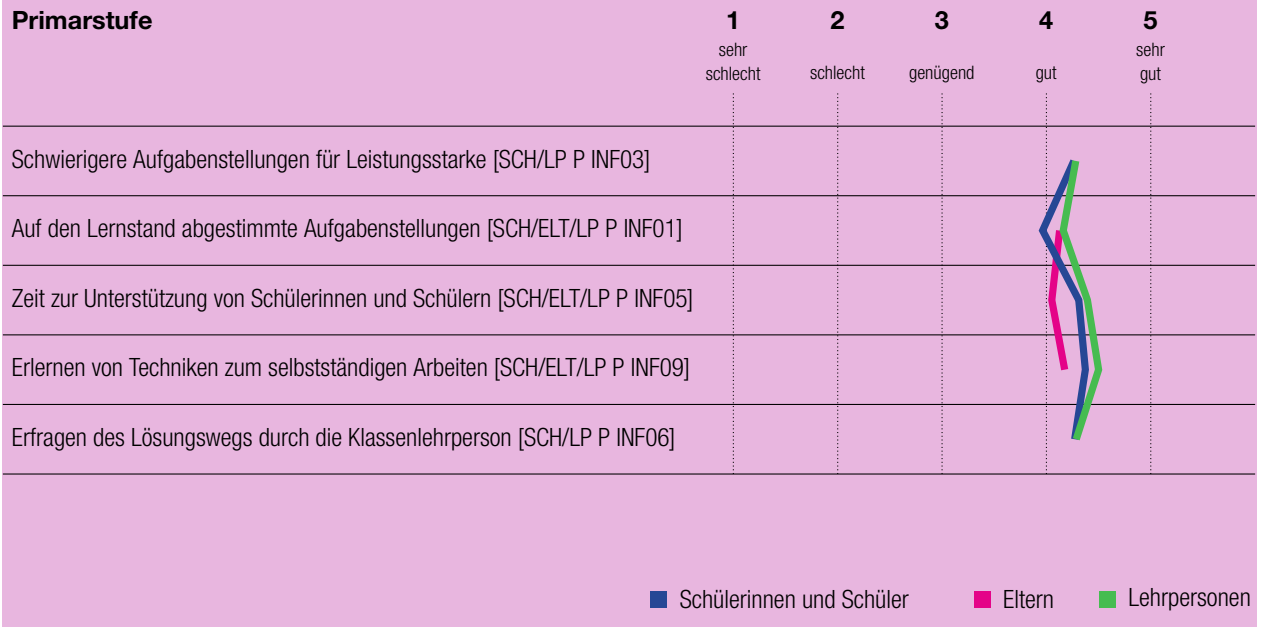
Ein vielfältiges differenziertes Angebot steht phasenweise in allen Klassen zur Verfügung. Dazu gibt es eine breite Palette wie beispielsweise Werkstattaufträge, Planarbeiten, Arbeitsblätter auf drei Anspruchsstufen, Spezialprojekte für Schülerinnen und Schüler englischer oder französischer Muttersprache, Begabungsförderung im Ressourcenzimmer mit der ganzen Klasse und Wahlfachangebote auf der Sekundarstufe. Offene Aufgabenstellungen nutzen mehrere Lehrpersonen für verschiedene Lernzugänge und individuelle Lernwege. Um die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen, sind je nach Lehrperson andere Formen im Einsatz.

Absprachen diesbezüglich gibt es kaum. In etwas mehr als der Hälfte der beobachteten Lektionen auf der Primarstufe und in einem Fünftel auf der Sekundarstufe ist eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler erkennbar (D7S1 P/S).

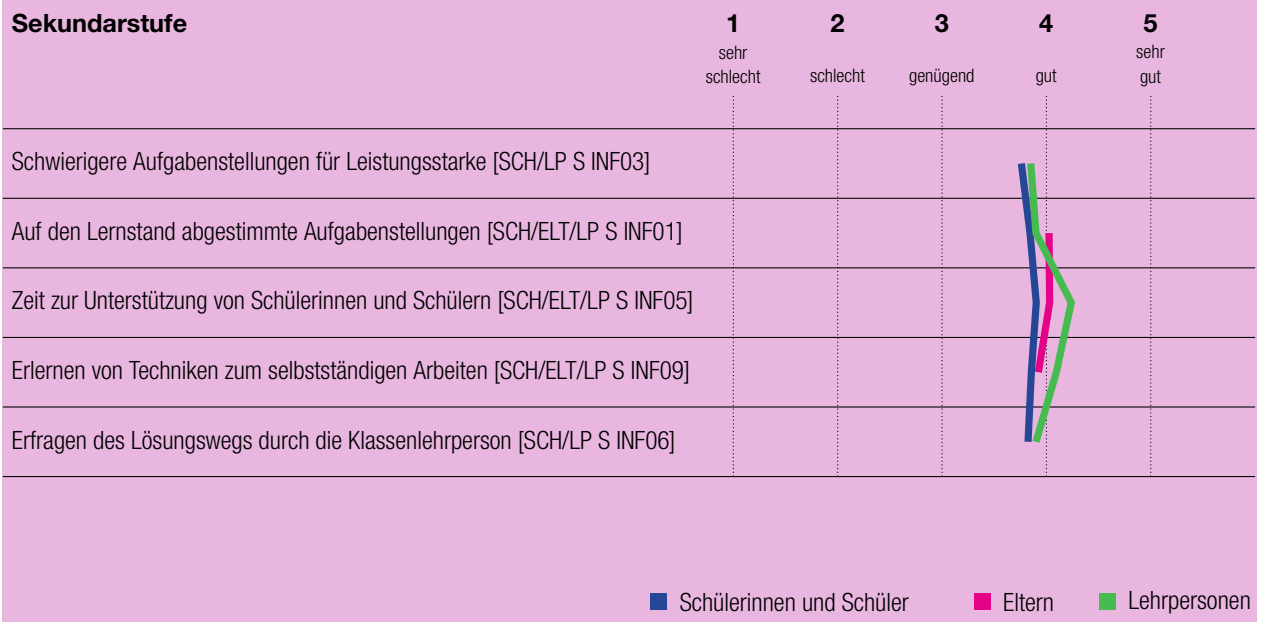
Die sonderpädagogischen Konzepte für die Primar- und die Sekundarstufe befinden sich in Überarbeitung. Dabei soll auch die Ausgestaltung der räumlich separativen Angebote, wie z. B. «Insel» und «Tankstelle», überdacht werden. Für die sonderpädagogische Förderung arbeiten die Fach- und Lehrpersonen vor allem auf der Primarstufe eng zusammen. Die Förderung ist dadurch gut auf den Regelklassenunterricht abgestimmt. Auf der Sekundarstufe ist der Austausch mit den Lehrpersonen der Klasse weniger intensiv. Ein systematisches Vorgehen entlang eines Förderplanungszyklus ist nicht immer gegeben. Der Einsatz von diagnostischen Instrumenten erfolgt weitgehend bedarfsgesteuert. Die Förderpläne weisen eine uneinheitliche Qualität auf und sind mit unterschiedlichen Formularen dokumentiert. Eine elektronische Plattform, die allen in die Förderung involvierten Personen Einsicht in die Förderplanung gibt, ist nur auf der Sekundarstufe vorhanden. Ein Kooperationsgefäss der Fachpersonen aller Stufen gibt es nicht, um die Praxis einander anzugleichen und zu optimieren. Inwieweit die sonderpädagogischen Fachpersonen die Lehr- und Assistenzpersonen, die Förderaufgaben übernehmen, beraten und unterstützen, bleibt unklar.



## Primarstufe



## Sekundarstufe



# Beurteilungspraxis



**Das Schulteam geht die formative Beurteilung stufenspezifisch abgesprochen an. Die summative Bewertung ist kriteriengeleitet, aber wenig einheitlich und kaum transparent in Bezug auf die Lernzielerreichung.**



- » Die Lehrpersonen wenden ein breites Repertoire zur formativen Beurteilung an. Sie leiten die Schülerinnen und Schüler altersgemäss zu Selbst- und Fremdeinschätzungen an. Die Coachinggespräche sowie die schriftlichen Feedbacks zu Schülerprodukten sind in der Regel förderorientiert gestaltet.
- » Die Lehrpersonen stützen die Bewertung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen grundsätzlich auf klare Beurteilungskriterien. Die Bedingungen für die Erreichung der Lernziele werden kaum vorgängig transparent gemacht und es bleibt unklar, inwieweit die Sozialnorm bei der Bewertung einfließt. Die Beurteilungspraxis ist je nach Lehrperson unterschiedlich ausgestaltet und in der Primarstufe für die Eltern wenig klar nachvollziehbar.
- » Das Schulteam tauscht sich regelmässig zur Beurteilung aus und hat in den Stufen wesentliche Abmachungen festgehalten, die handlungsleitend sind. Eine gewisse Vergleichbarkeit streben einige Jahrgangs- und Fachteams mit gemeinsamen Prüfungen an.



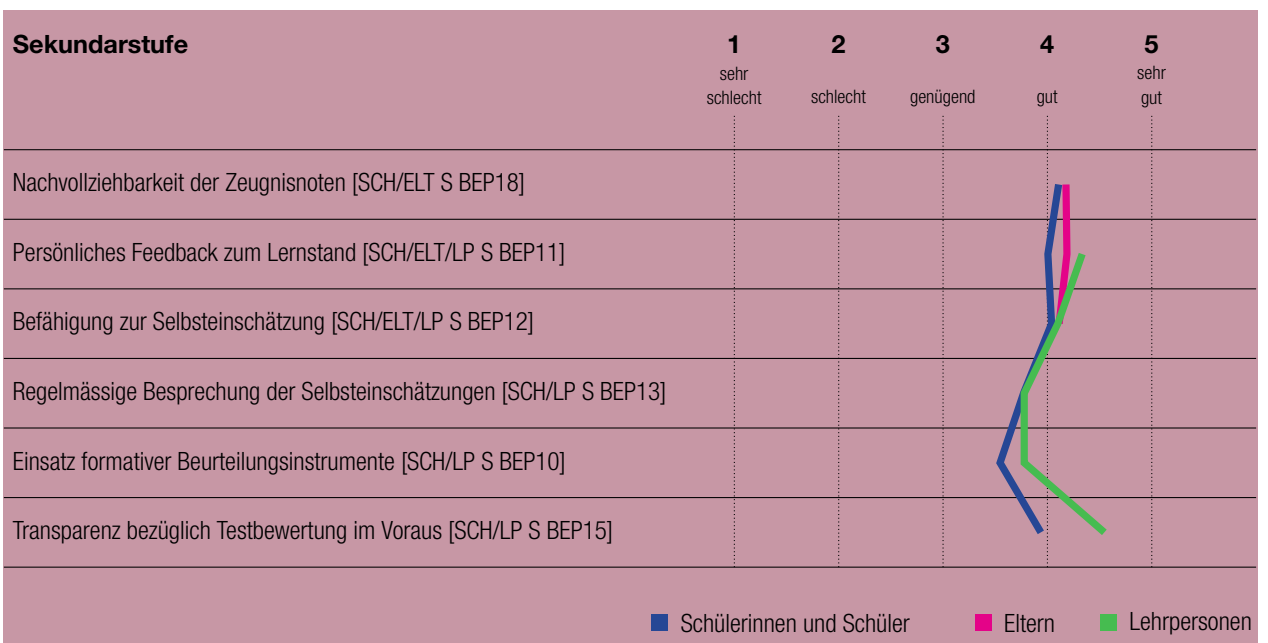
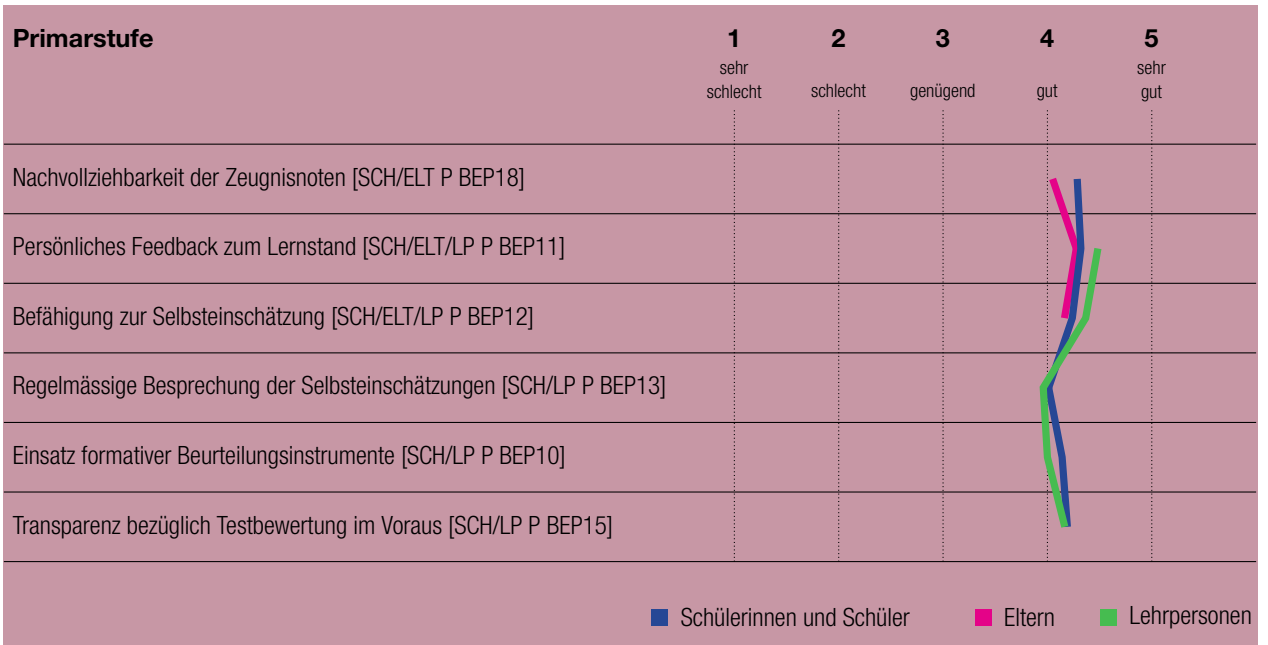
Das Schulteam setzt sich seit einiger Zeit mit der formativen Beurteilung auseinander und legt einen Fokus auf Coachinggespräche ab der Kindergartenstufe, um das Lernen zu unterstützen. Diese Gespräche werden sorgfältig und altersentsprechend mit Selbsteinschätzungen der Schülerinnen und Schüler initiiert. Solche Einschätzungen nehmen die Schülerinnen und Schüler regelmässig vor, sei dies auf Arbeitsblättern, am Ende einer Prüfung, im Lerntagebuch, in einem Reflexionsheft oder im Reisetagebuch. Um die Wahrnehmung von Leistungen zu stärken, setzen mehrere Lehrpersonen auch regelmässig Peerfeedbacks und Reflexionsgespräche in der Klassenrunde ein. Als formatives Element nutzen sie die schriftlichen Rückmeldungen zu Schülerarbeiten, welche in der Regel ausführlich und sehr lernförderlich formuliert sind. In einem kleinen Teil der beobachteten Lektionen erhalten die Schülerinnen und Schüler ein hochwertiges mündliches Feedback. Meist ist es jedoch nur eine kurze Überprüfung der Lösung oder ein Tipp zum weiteren Vorgehen. In der schriftlichen Befragung schätzen die Eltern von Primar- und Sekundarstufe die beiden Items «Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte» und «Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen» im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich ein (ELT P/S BEP11, 12).

Die Lehrpersonen richten die Beurteilung auf Fachkriterien aus und deklarieren klar, welche überfachlichen Kompeten-

zen im Fokus eines Bewertungsanlasses stehen. In einigen Parallelklassen und Fachschaften der Sekundarstufe sind die Beurteilungskriterien identisch, häufig gibt es jedoch unterschiedliche Raster je nach Lehrperson. Vor allem ab der Mittelstufe machen die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern die Lernziele transparent, deklarieren jedoch nicht, mit wie vielen Punkten die Lernziele erreicht sind. Den Eltern wird das Beurteilungssystem an Elternabenden erklärt. Auf der Primarstufe verzichtet das Schulteam während des Semesters auf Ziffernnoten. Die Rückmeldungen auf den Prüfungen weisen die erreichte Punktzahl im Verhältnis zur Gesamtpunktzahl aus. Die schriftlich befragten Eltern der Primarstufe schätzen das Item «Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen» im kantonalen Vergleich unterdurchschnittlich ein und tiefer als bei der letzten externen Evaluation (ELT P BEP18).

Das Schulteam hat sich vor allem im formativen Bereich auf eine gemeinsame Praxis mit den Lern- oder Coachinggesprächen verständigt. Eine Vergleichbarkeit im summativen Bereich wird in einigen Jahrgangs- oder Stufenteams mit standardisierten Tests sowie gleichen Prüfungen und Korrekturen angestrebt. Grundsätzlich stellen die Lehrpersonen einander Prüfungsmaterialien zur Verfügung, die verwendet und bei Bedarf angepasst werden können. Ein Austausch zu Erfahrungen und bewährten Beurteilungsformen findet regelmässig statt. Gesamthaft gesehen ist die gemeinsame und vergleichbare Beurteilungspraxis ausbaubar.





# Digitalisierung im Unterricht



**An der Schule sind Ansätze für eine gewinnbringende Nutzung von digitalen Medien im Unterricht erkennbar. Der lernförderliche Einsatz gelingt unterschiedlich gut. Eine koordinierte Präventionsarbeit ist nicht etabliert.**



- » Die Schule stösst die Unterrichtsentwicklung im Bereich ICT über den Austausch zu gelungenen Anwendungen in den Stufen sowie Inputs durch die Fachpersonen PKS wiederkehrend an. Die Rahmenbedingungen zur pädagogischen Nutzung digitaler Medien sind wenig konkret und verbindlich.
- » Zur Orientierung und Instruktion der Schülerinnen und Schüler nutzen viele Lehrpersonen digitale Medien. Ab der Mittelstufe gibt es vermehrt Unterrichtssettings, in denen das Lernen adäquat durch den Einsatz dieser Medien ergänzt wird. Die Praxis diesbezüglich ist sehr divergent; die Ausstattung und der Zugriff auf die Netzwerke erschweren die Nutzung deutlich.
- » Die Auseinandersetzung mit Gefahren und Chancen digitaler Medien erfolgt hauptsächlich im Fach Medien und Informatik. Eine gezielte Präventionsarbeit mit abgesprochenen Inhalten für die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern ab der Kindergartenstufe ist nicht vorgesehen.



Die Schule verfügt über ICT-Konzepte auf der Primar- und der Sekundarstufe. Diese bilden teilweise nicht den aktuellen Stand ab und definieren nur wenige Richtlinien zur pädagogischen Nutzung digitaler Medien. Wiederkehrend sprechen die Lehrpersonen bilateral oder in Subteams über den Einsatz im Unterricht. Gelegentliche Inputs der Fachpersonen PKS halten das Thema im Team präsent und sollen dazu anregen, lernförderliche Anwendungen im Unterricht auszuprobieren. Eine Beratung durch die Fachpersonen PKS zu Unterrichtsanwendungen findet auf Nachfrage von Lehrpersonen statt. Nur gut die Hälfte der schriftlich befragten Lehrpersonen sieht die regelmässige Überprüfung der getroffenen Absprachen zur Nutzung der digitalen Medien im Unterricht als gut oder sehr gut erfüllt (LP P/S DIU02).

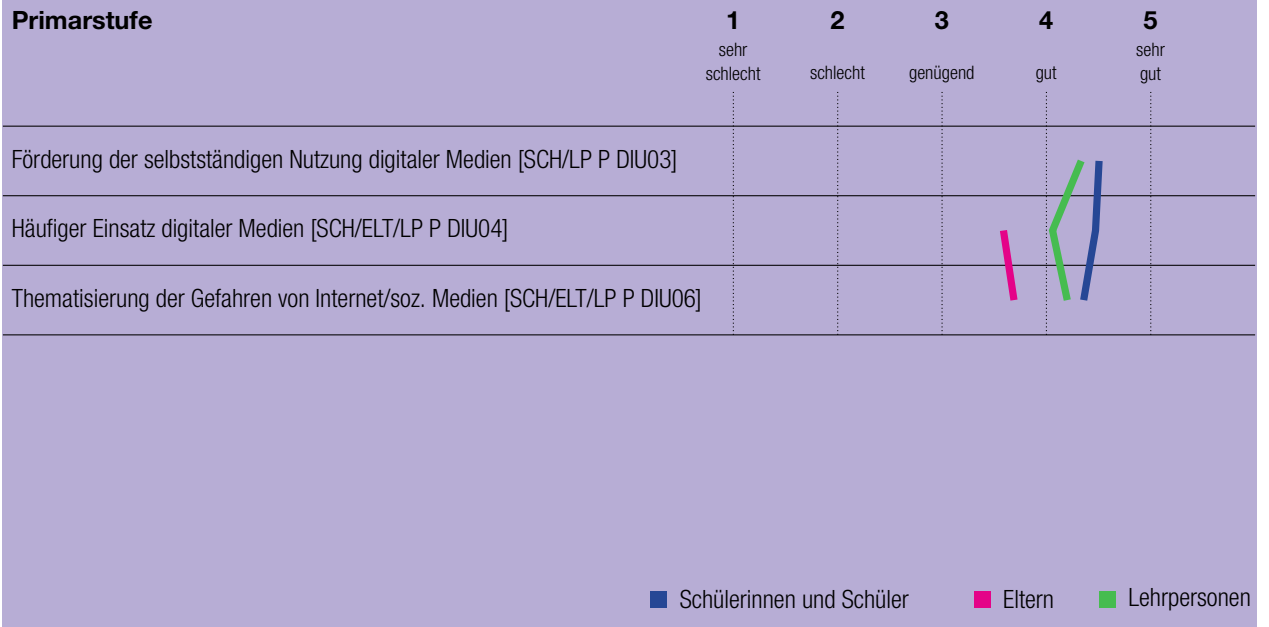
Der Einsatz von digitalen Medien zur Veranschaulichung und Aneignung von Lerninhalten erfolgt im Unterricht zweckmässig. In lernförderlichen Settings realisieren Schülerinnen und Schüler Rechercheaufträge z. B. für Vorträge, dokumentieren fotografisch erarbeitete Produkte, erstellen Videosequenzen oder üben mit Lernprogrammen. Auf der Sekundarstufe ist im Berufswahlprozess die Nutzung der digitalen Medien zwingend notwendig. Auf der Kindergartenstufe sind erste Schritte im Programmieren vorgesehen. Die Stufen verwenden für die Kommunikation mit der Klasse wie

auch für Lernaufträge unterschiedliche elektronische Plattformen. Inwieweit dies sinnvoll ist, hinterfragen mehrere interviewte Lehrpersonen. Im besuchten Unterricht setzen die Lehrpersonen digitale Medien äusserst zurückhaltend ein.

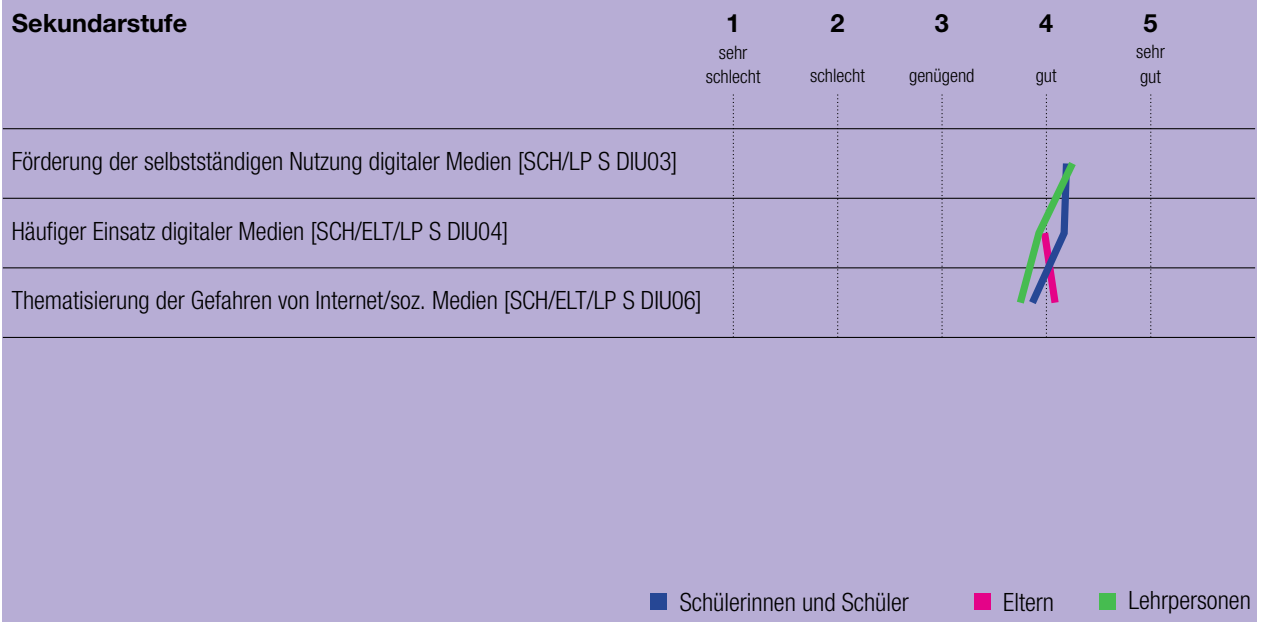
Die Lehrpersonen thematisieren grundlegende Haltungen und Meinungen zu digitalen Medien im Fach Medien und Informatik entlang der vom Lehrmittel vorgegebenen Inhalte. Daneben besprechen sie auftauchende Probleme und Gefahren bei Bedarf in den Klassen oder mit einer Gruppe von betroffenen Schülerinnen und Schülern. Die Fachperson für Schulsozialarbeit kann dazu beigezogen werden. Externe Fachpersonen führen Präventionselemente auf Wunsch durch. Es bleibt unklar, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien aufgebaut ist und welche Elemente verbindlich in welchen Jahrgängen für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern durchgeführt werden. Nur eine grosse Minderheit der schriftlich befragten Lehrpersonen bewerten das Item «Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv» positiv (LP P/S DIU08). Auffallend ist dabei, dass auf der Primarstufe mehr als die Hälfte der Lehrpersonen «keine Antwort» angekreuzt hat.



## Primarstufe



## Sekundarstufe



# Zusammenarbeit im Schulteam



**Das Schulteam arbeitet verbindlich an Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Der regelmässige kindbezogene Austausch ist in den Jahrgangsteams sichergestellt. Die Struktur der Kooperationsgefässe ist weitgehend zweckdienlich.**



- » Das Schulteam zeigt eine grosse Bereitschaft zur Kooperation. Es arbeitet engagiert in den dafür vorgesehenen Subteams an Entwicklungsthemen sowie bei der Unterrichtsvorbereitung zusammen. Daraus resultieren verschiedentlich Vereinbarungen und gemeinsam genutzte Arbeitsmittel.
- » Die kindbezogene Zusammenarbeit pflegen die Lehr- und Fachpersonen regelmässig, teilweise in fix vereinbarten Gefässen wie auch situativ. Interdisziplinäre Fallbesprechungen sind an der Schule etabliert.
- » Für die Zusammenarbeit sind klar definierte und sinnvoll aufeinander abgestimmte Gefässe eingerichtet. Die Sitzungen werden sorgfältig vorbereitet und nachvollziehbar protokolliert. Die Organisation der Zusammenarbeit ist bezüglich der Sonderpädagogik, der Steuergruppe, der Fachschaften und der stufeninternen sowie der stufenübergreifenden Kooperation optimierbar. Punktuell tauscht sich das Schulteam zur Praxis der Kooperation aus, eine systematische Reflexion ist nicht etabliert.



Das Schulteam arbeitet in verschiedenen Subteams wie beispielsweise Projektgruppen, Fachschaften oder Jahrgangsteams professionell zusammen, um die Schul- und Unterrichtsqualität zu erhöhen. Projektgruppen sorgen für die kontinuierliche und ergebnisorientierte Bearbeitung von Entwicklungsvorhaben. Sie erteilen Aufträge, die in den entsprechenden Subteams angegangen werden. Die Klassenteams auf der Primarstufe bzw. die Clusterteams auf der Sekundarstufe sowie die Pädagogischen Teams sind wichtige Gremien für die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit. Die gemeinsame, arbeitsteilige Vorbereitung von Unterricht ist weit verbreitet. Aus der Kooperation entstehen verbindliche Absprachen (z. B. «Minimalstandards»), die schriftlich festgehalten sind und oft für eine und teilweise für mehrere Stufen Gültigkeit haben. Weiter resultieren Arbeitsergebnisse, die gemeinsam genutzt werden (z. B. Vorlage für Lernaufgabe, Formular Coachinggespräch, diverse Konzepte). Laut schriftlicher Befragung sind fast alle Lehrpersonen der Meinung, dass sie verbindlich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung zusammenarbeiten, und beurteilen die meisten von ihnen, dass Vereinbarungen von allen Beteiligten gut eingehalten werden (LP P/S ZIS03, 04, 05).

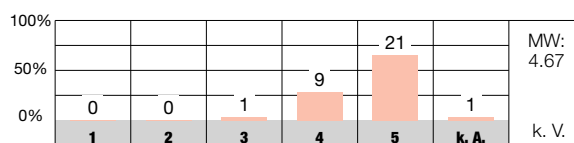
Zur Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler tauschen sich die Lehr- und Fachpersonen in den Klassen- bzw. Clusterteams als auch in den Pädagogischen Teams aus. Während die Pädagogischen Teams in festgelegtem Rhythmus Sitzungen abhalten, ist den Klassen- und Clusterteams die Organisation selber überlassen. Auf der Sekundarstufe finden regelmässig Fördergespräche zwi-

schen den Fachpersonen und den Klassenlehrpersonen statt für Absprachen zur Begleitung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen. Bei komplexeren Schülerfällen erhalten die Lehr- und Fachpersonen Unterstützung in interdisziplinär zusammengesetzten Gremien.

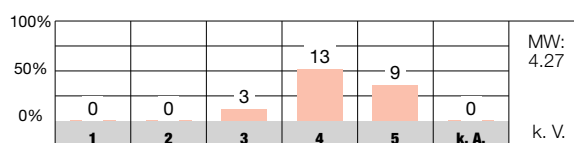
Im Betriebskonzept und in den Dokumenten der Förderpraxis sind der Zweck, die Teilnehmenden und die Periodizität der einzelnen Kooperationsgefässe geregelt. Deren inhaltliche Vernetzung findet hauptsächlich über die Schulkonferenzen sowie die Sitzungen zwischen den Jahrgangsteam-Leitungen und der Schulleitung statt. Die Sitzungsprotokolle sind für alle digital zugänglich abgelegt und halten relevante Informationen und Entscheide fest. In der schriftlichen Befragung geben die meisten Lehrpersonen an, dass die Zusammenarbeit an der Schule sinnvoll geregelt ist und dass die Gefässe gut aufeinander abgestimmt sind (LP P/S ZIS11, 12). Die bestehenden Kooperationsstrukturen setzen einen klaren Fokus auf die pädagogische Zusammenarbeit in den einzelnen Jahrgängen. Sie unterstützen die Kooperation innerhalb einer Stufe oder über alle Stufen hinweg wenig. Weitgehend ungeklärt ist, wie die Lehrpersonen die pädagogische Arbeit zum Beispiel im Rahmen einer Steuergruppe partizipativ mitgestalten können. Für die fachliche Zusammenarbeit aller sonderpädagogischen Fachpersonen der Schule fehlt ein geeignetes Gefäss. Gemäss Aussagen der Lehrpersonen ist die Organisation der Fachschaften auf der Sekundarstufe zu überdenken.



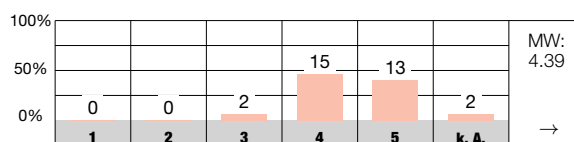
Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen. [LP P ZIS03]



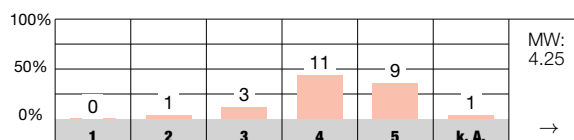
Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen. [LP S ZIS03]



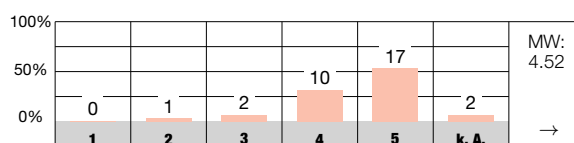
An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP P ZIS07]



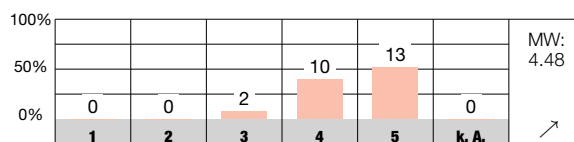
An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP S ZIS07]



Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt. [LP P ZIS11]



Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt. [LP S ZIS11]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Schulführung



**Die Personalführung erfolgt strukturiert sowie unterstützend und nutzt die Ressourcen der Mitarbeitenden gewinnbringend. Die pädagogische Arbeit wird aufmerksam gesteuert. Im organisatorischen Bereich besteht Klärungsbedarf.**



- » Die Personalführung ist sorgfältig und unterstützend. Die Mitarbeitenden können ihre Kompetenzen zum Wohl der Schule einbringen. Neue Mitarbeitende erhalten eine sorgfältige Einführung.
- » Die Schulführung setzt klare thematische Schwerpunkte in der pädagogischen Arbeit und begleitet deren Umsetzung kontinuierlich. Unterrichtsentwicklungen werden üblicherweise in der Primar- und der Sekundarstufe getrennt angegangen, was die einheitliche pädagogische Ausrichtung der Schule erschwert. Der Einbezug des Teams in die pädagogische Steuerung ist wenig zweckdienlich umgesetzt.
- » Die Organisation der Schule sorgt für einen funktionierenden Schulbetrieb. Die Dokumentation ist teilweise wenig stringent. Die Verteilung der Kompetenzen innerhalb der Schulführung ist nicht umfassend geklärt. Der Bereich der Sonderpädagogik ist in der Führungsorganisation wenig berücksichtigt.
- » Die Erreichbarkeit der Schulleitung ist gut sichergestellt. Die Kommunikation erfolgt zuverlässig und proaktiv.



Die Mitarbeitendenbeurteilung (MAB) mit vorangehendem Unterrichtsbesuch findet strukturiert entlang geeigneter Unterlagen statt. Die Zielvereinbarungen berücksichtigen einerseits aktuelle Themen der Unterrichtsentwicklung und andererseits persönliche Bedürfnisse der Mitarbeitenden. Diese beschreiben die Gespräche als wertschätzend und differenziert. Sie erhalten die Gelegenheit, ihre Kompetenzen gewinnbringend für die Schule einzusetzen, z. B. durch die Übernahme einer besonderen Funktion oder im Rahmen von Arbeits- und Projektgruppen. Bei herausfordernden Situationen mit Schülerinnen und Schülern oder Eltern sowie bei persönlichen Anliegen fühlen sich die Lehrpersonen gehört und gut unterstützt durch die Schulleitung. Neue Mitarbeitende erhalten eine gründliche Einführung in die pädagogische Grundhaltung sowie in organisatorische Belange. Die Lehrpersonen sind mit der Führung der Schule sehr zufrieden.

Die Themen der pädagogischen Arbeit basieren einerseits auf den Schwerpunkten der Jahresplanung und andererseits auf aktuellen Bedürfnissen des Schulteam. Über Aufträge steuern die Schulleitung, Projekt- und Arbeitsgruppen die Arbeit in den Subteams. Dabei erhalten die Leitungen der Subteams (z. B. Pädagogische Teams, Projektgruppen) die Verantwortung für deren Umsetzung. In regelmässigen Sitzungen der Schulleitung mit den Leitungen der Subteams erfolgt der Austausch über den Stand der Arbeiten und werden die nächsten Schritte geplant. An Weiterbildungsveranstaltungen erwirbt sich das Schulteam das notwendige Fachwissen. Die Sicherstellung der Verbindlichkeit der pädagogischen Arbeit durch die Schulleitung beurtei-

len fast alle Lehrpersonen der Primarstufe positiv, auf der Sekundarstufe nur die Mehrheit der Lehrpersonen (LP P/S SFÜ08). Auf der Sekundarstufe besteht eine «Steuergruppe», deren Aufgabe im Bereich der pädagogischen Steuerung nicht genügend geklärt ist. Entwicklungsvorhaben im Unterrichtsbereich werden kaum zwischen der Primarstufe und Sekundarstufe koordiniert angegangen (aktuell z. B. SOL), wodurch ein einheitliches pädagogisches Profil in der Unterrichtsgestaltung über alle Stufen hinweg wenig gegeben ist.

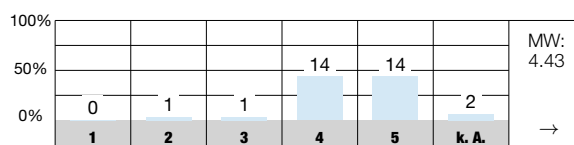
Die Organisation der Schule stellt einen geregelten Schulbetrieb sicher. Diese ist in einem detaillierten Betriebskonzept sowie in weiteren Dokumenten der Schule und des Schulkreises beschrieben. Die Dokumentation der pädagogischen Arbeit und ihrer Ergebnisse erfolgt uneinheitlich und ist teils wenig übersichtlich. Eine Kompetenzenmatrix Schulleitung besteht, ist allerdings nur lückenhaft ausgefüllt. Der Bereich Sonderpädagogik ist nicht zielführend organisiert. Es fehlen beispielsweise eine fachliche Leitung, Strukturen zur Gewährleistung der Qualität sowie ein geeignetes Kooperationsgefäss für das Fachpersonenteam aller Stufen zusammen.

Die Schulleitung ist im Schulalltag sehr präsent und verlässlich erreichbar. Im Betriebskonzept sind die Informationsabläufe gegen innen und gegen aussen geregelt. Die Information der Mitarbeitenden erfolgt rechtzeitig und zuverlässig, unter anderem durch die schriftlichen Wocheninfos der Schulleitung. Im Rahmen des MAB können die Mitarbeitenden der Schulleitung Rückmeldung zu ihrer Arbeit geben.

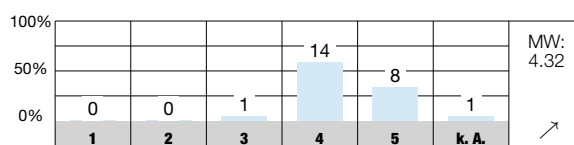




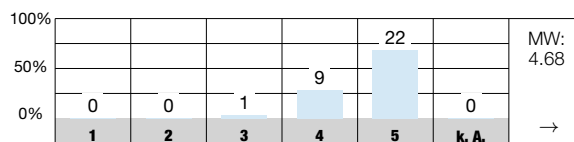
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt. [LP P SFÜ02]



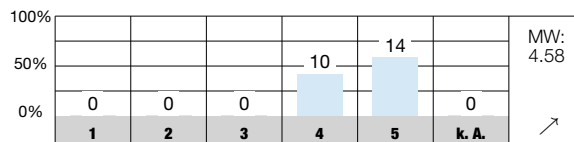
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt. [LP S SFÜ02]



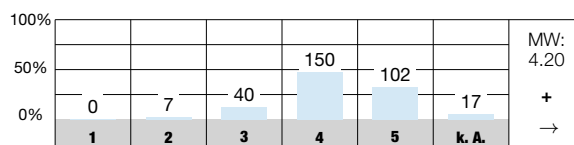
Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP P SFÜ90]



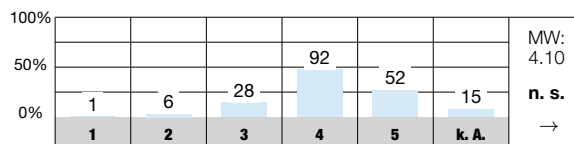
Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP S SFÜ90]



Mit der Führung dieser Schule bin ich... [ELT P SFÜ90]



Mit der Führung dieser Schule bin ich... [ELT S SFÜ90]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



# Schul- und Unterrichtsentwicklung



**Die Schule setzt sich bedeutsame Entwicklungsziele, verfolgt diese jedoch unterschiedlich systematisch. Die Überprüfung der geleisteten Arbeit sowie die Sicherung von Erreichtem im Unterrichtsbereich erfolgt wenig konsequent.**



- » Die Schule setzt sich relevante Entwicklungsziele, die einen transparenten Bezug zum Leitbild aufweisen. Das Schulteam ist kaum in die Erarbeitung der Schwerpunkte im Schulprogramm einbezogen.
- » Die Schule geht Entwicklungsvorhaben unterschiedlich strukturiert und zielgerichtet an. Vorliegende Planungsinstrumente sind nur zum Teil zweckdienlich ausgestaltet.
- » Die Schule überprüft verschiedentlich die geleistete Arbeit und nimmt punktuell Standortbestimmungen vor. Eine systematische, an Zielen ausgerichtete Auswertungspraxis ist nicht etabliert. Kollegiales Feedback wird zur Reflexion der Unterrichtspraxis genutzt.
- » Die Schule hält erreichte Entwicklungen zuverlässig schriftlich fest. Die nachhaltige Sicherung von Errungenschaften weist eine grosse Bandbreite auf.



Das Schulprogramm 2019-2022 führt Entwicklungsziele zu den Qualitätsbereichen Lehren und Lernen, Lebensraum Schule, Kooperationen sowie Betrieb und Infrastruktur auf. Jedes Ziel ist einem Leitsatz aus dem Leitbild der Schule zugeordnet. Die Schwerpunkte berücksichtigen sowohl Bedürfnisse der Schule als auch übergeordnete Vorgaben vom Schulkreis Glattal, der Stadt und dem Kanton. Ein wichtiger aktueller Entwicklungsschwerpunkt des Schulkreises ist zum Beispiel das selbstorganisierte Lernen (SOL). Eine tabellarische Aufstellung gibt eine zeitliche Übersicht über die einzelnen Phasen der Vorhaben. Das Schulprogramm wird jeweils vom Leitungsteam erstellt. Die Lehrpersonen können in den Interviews nicht erklären, wie sie bei der Erarbeitung des Schulprogramms einbezogen werden. Das Dokument an sich ist den Lehrpersonen kaum bekannt.

Aus dem Schulprogramm leitet die Schule eine Jahresplanung für ein Schuljahr ab. Diese ist wenig sachdienlich ausgestaltet: Es ist kaum nachvollziehbar, welche Ziele mit welchen Massnahmen bei den einzelnen Vorhaben im bezeichneten Schuljahr erreicht werden sollen. Dies schafft keine Klarheit für die mit der Bearbeitung beauftragten Gremien und erschwert eine zielorientierte Überprüfung Ende des Schuljahres. Für die Umsetzung einiger Vorhaben setzt die Schule Projektgruppen ein. Für deren Arbeit liegen auf der Primarstufe teils detaillierte Projektvereinbarungen vor, die sich an den Grundsätzen des Projektmanagements orientieren. Es fällt auf, dass bisweilen Ziele und Massnahmen vermischt werden. Auf der Sekundarstu-

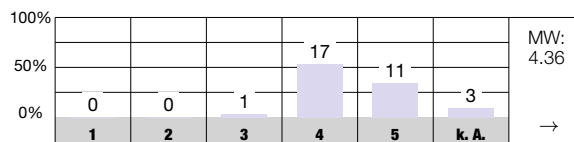
fe werden Entwicklungsvorhaben oft wenig zielgerichtet bearbeitet und sind kaum durch handlungsleitende Planungsunterlagen gestützt (z. B. Schwerpunkte Beurteilung und SOL).

Laut Interviewaussagen verschiedener Schulbeteiligter wird an Q-Tagen, in Projekt- und Arbeitsgruppen oder in pädagogischen Teams verschiedentlich Rückschau auf die geleistete Arbeit gehalten, niederschwellige Auswertungen vorgenommen und Schlussfolgerungen gezogen. Es bleibt allerdings unklar, inwiefern es der Schule gelingt, daraus Konsequenzen abzuleiten und diese in die Weiterarbeit einfließen zu lassen. Eine regelmässige und systematische Auswertungspraxis, die Bezug nimmt auf die Ziele in der Jahresplanung beziehungsweise im Schulprogramm, ist nicht erkennbar. Im Rahmen des kollegialen Feedbacks besuchen sich Lehrpersonen gegenseitig im Unterricht und geben einander Rückmeldung zu Schwerpunkten der aktuellen Unterrichtsentwicklung.

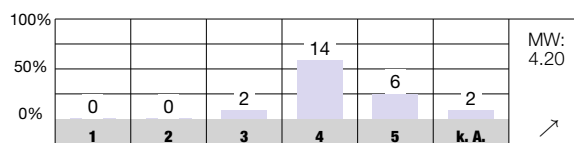
In zahlreichen Dokumenten (z. B. Konzepte) beschreibt die Schule Ergebnisse der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die nachhaltige Verankerung der Themen im Alltag gelingt unterschiedlich gut. Während beispielsweise Themen der Schulgemeinschaft (z. B. Kodex, «Neue Autorität», Anlässe) durch geeignete Massnahmen aktuell gehalten werden, ist dies im Unterrichtsbereich weniger der Fall. Dadurch sind Ergebnisse der Unterrichtsentwicklung in der Praxis zum Teil wenig präsent.



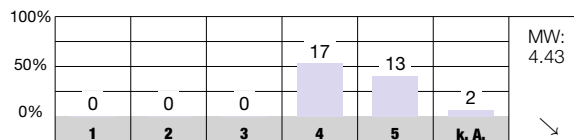
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.  
[LP P SUE01]



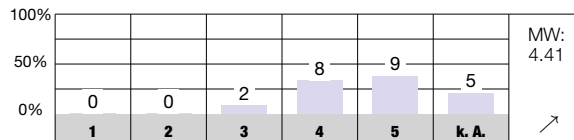
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.  
[LP S SUE01]



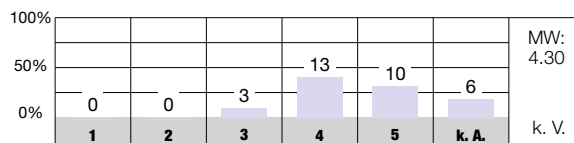
Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant  
(Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP P SUE05]



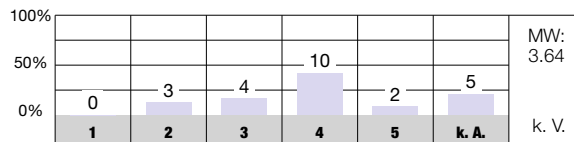
Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant  
(Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP S SUE05]



Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind. [LP P SUE08]



Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind. [LP S SUE08]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



# Zusammenarbeit mit den Eltern



**Die Schule informiert angemessen über wichtige Belange und bietet gute Kontaktangebote. Die Elternmitwirkung ist nicht auf allen Stufen gewährleistet. Die Qualität der Elternzusammenarbeit auf Klassenebene ist uneinheitlich.**



- » Die Schule informiert die Eltern passend über schulische Angelegenheiten. Standards zur Zusammenarbeit mit den Eltern fehlen weitgehend.
- » Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist auf der Primarstufe gut gewährleistet, auf der Sekundarstufe fehlt sie.
- » Die Lehrpersonen bieten den Eltern geeignete und niederschwellige Kontaktmöglichkeiten. Sie gestalten die Informationspraxis auf Klassenebene weitgehend individuell. Über die Inhalte des Unterrichts orientieren sie die Eltern unterschiedlich zuverlässig.
- » Die Lehrpersonen pflegen den kindbezogenen Dialog mit den Eltern regelmässig. Sie informieren verlässlich über die Leistungen der Schülerinnen und Schüler.



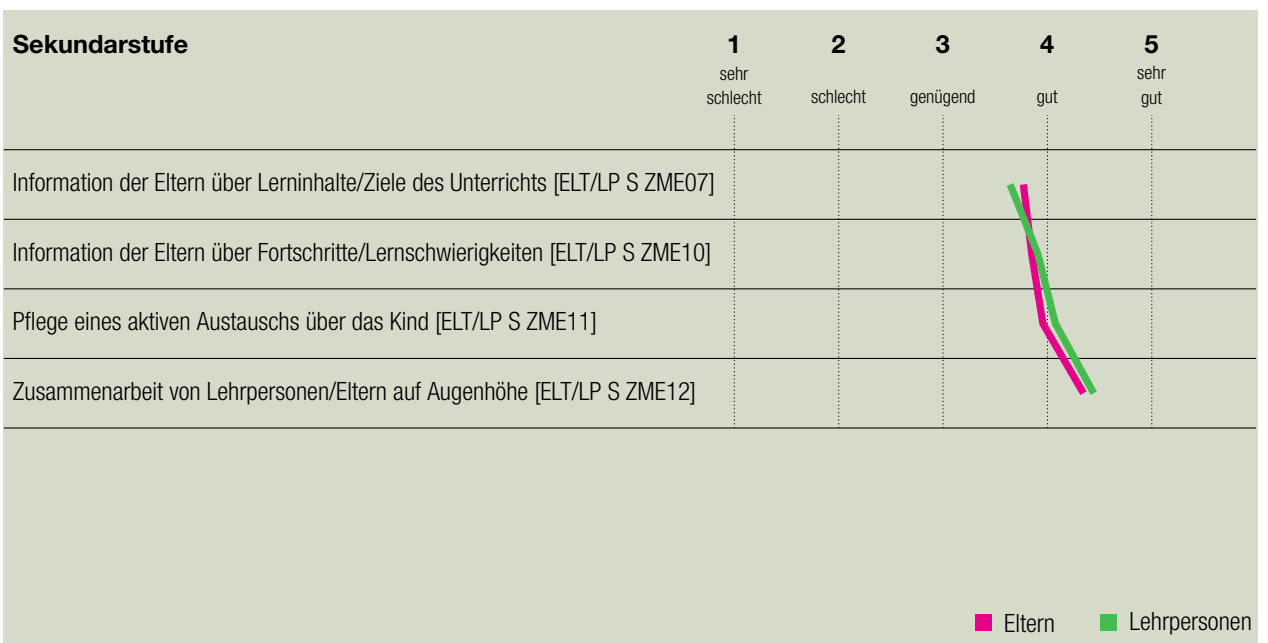
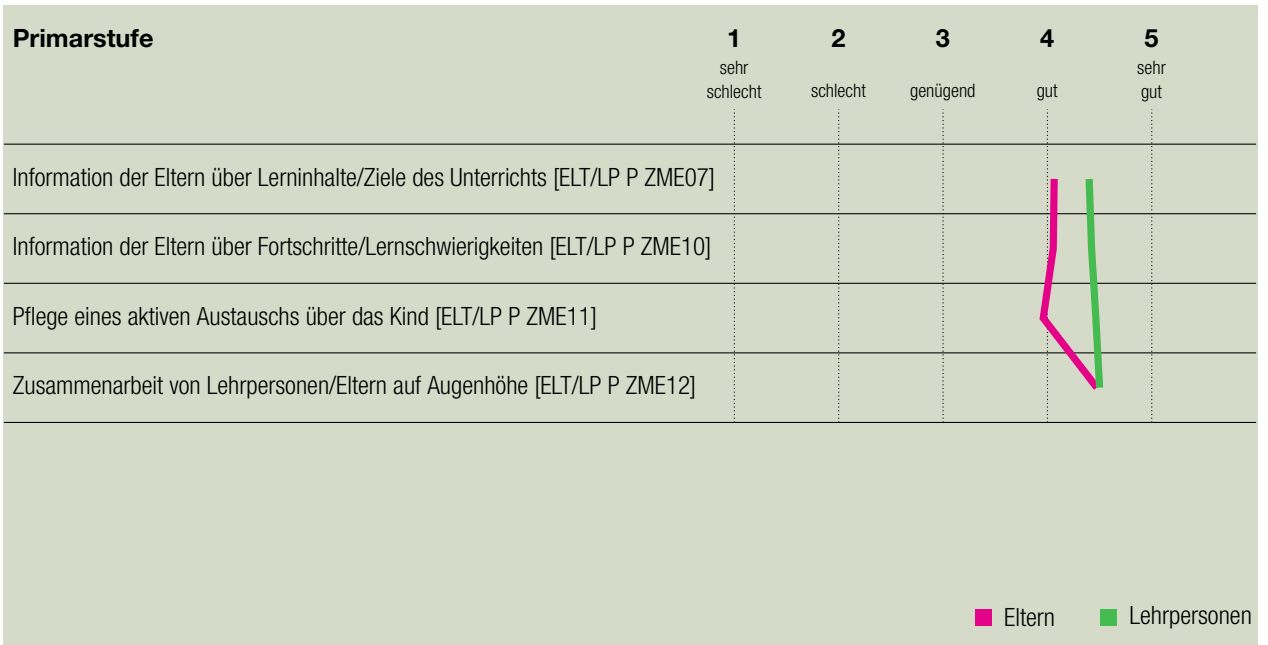
Schreiben der Schulleitung, übergeordnete Elternabende und die schuleigene Website informieren die Eltern über schulische Angelegenheiten. Die Website ist allerdings über weite Teile nicht aktuell gehalten. Laut schriftlicher Befragung fühlen sich die meisten Eltern gut über schulische Belange informiert (ELT P/S ZME01). An der Schule sind kaum Standards vereinbart, welche die angestrebte Qualität der Elternzusammenarbeit definieren, wie z. B. Anzahl Kontakte sowie deren Inhalt. Diese ist folglich hauptsächlich vom individuellen Engagement der Mitarbeitenden abhängig und dementsprechend unterschiedlich ausgeprägt.

Der Elternrat der Primarstufe setzt sich aus Delegierten aller Klassen zusammen. Vertretungen der Schulleitung, der Lehrpersonen sowie der Betreuung nehmen jeweils an den Sitzungen teil und pflegen so aktiv den Austausch. Der Elternrat unterstützt die Primarstufe mit diversen Aktivitäten, wie z. B. der Organisation der Lesenacht oder der Aufsicht in der Schulbibliothek. Auf der Sekundarstufe besteht zurzeit kein offizielles Gremium der Elternmitwirkung, was die Schule mit dem mangelnden Interesse der Eltern begründet. Aktuell unternehmen interessierte Eltern einen neuen Versuch, die Elternmitwirkung auch an der Sekundarstufe zu institutionalisieren. Die Sekundarstufe veranstaltet regelmässig thematische Elternabende («Elternapéros») und bietet den Eltern die Möglichkeit, bei verschiedenen Gelegenheiten mitzuhelfen (z. B. Kodexmorgen, Telefontraining für die Bewerbung).

Für die Kommunikation mit den Eltern nutzen alle Lehrpersonen ein elektronisches Tool, welches die Kontaktauf-

nahme unkompliziert und niederschwellig ermöglicht. Die meisten Eltern geben in der schriftlichen Befragung an, genügend Möglichkeiten zu haben, um mit den Klassenlehrpersonen in Kontakt zu kommen (ELT P/S ZME08). Jährlich findet in jeder Klasse ein Elternabend statt, an dem klassen- und jahrgangsspezifische Themen aufgegriffen werden. Viele Klassenlehrpersonen verfassen Quintalsbriefe, die z. B. über Organisatorisches, geplante Aktivitäten und wichtige Termine Auskunft geben. Eingesehene Unterlagen zeigen, dass sowohl bei den Themen der Elternabende als auch bezüglich des Informationsgehalts der Quintalsbriefe massgebliche Unterschiede zwischen den Klassen bestehen. Hinweise zu Unterrichtsinhalten erhalten die Eltern je nach Lehrperson in unterschiedlichem Umfang; teils informieren die Lehrpersonen via Quintalsbrief, teils nur anlässlich des Elternabends.

Zentrales Element in der Gestaltung der Elternkontakte ist das jährliche Elterngespräch, an welchem das Lernen des einzelnen Kindes thematisiert wird. Häufig sind die Schülerinnen und Schüler dabei anwesend und können sich persönlich äussern. Bei Bedarf finden individuell zusätzliche Gespräche statt. Über die Prüfungsergebnisse ihres Kindes werden die Eltern laufend in Kenntnis gesetzt. Auf der Sekundarstufe kommt eine Kommunikationsplattform zum Einsatz, auf der die Eltern Informationen über das eigene Kind (z. B. Noten) abrufen können. Jeweils eine Mehrheit der Eltern gibt in der schriftlichen Befragung an, dass die Klassenlehrperson über die Lernsituation des Kindes informiert und aktiv den Austausch über das Kind pflegt (ELT P/S ZME10, 11).



## Anhang

# Methoden und Instrumente

### Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

### Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

### Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

### Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

### Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.



## Anhang

# Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

# Anhang

## Beteiligte

### **Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung**

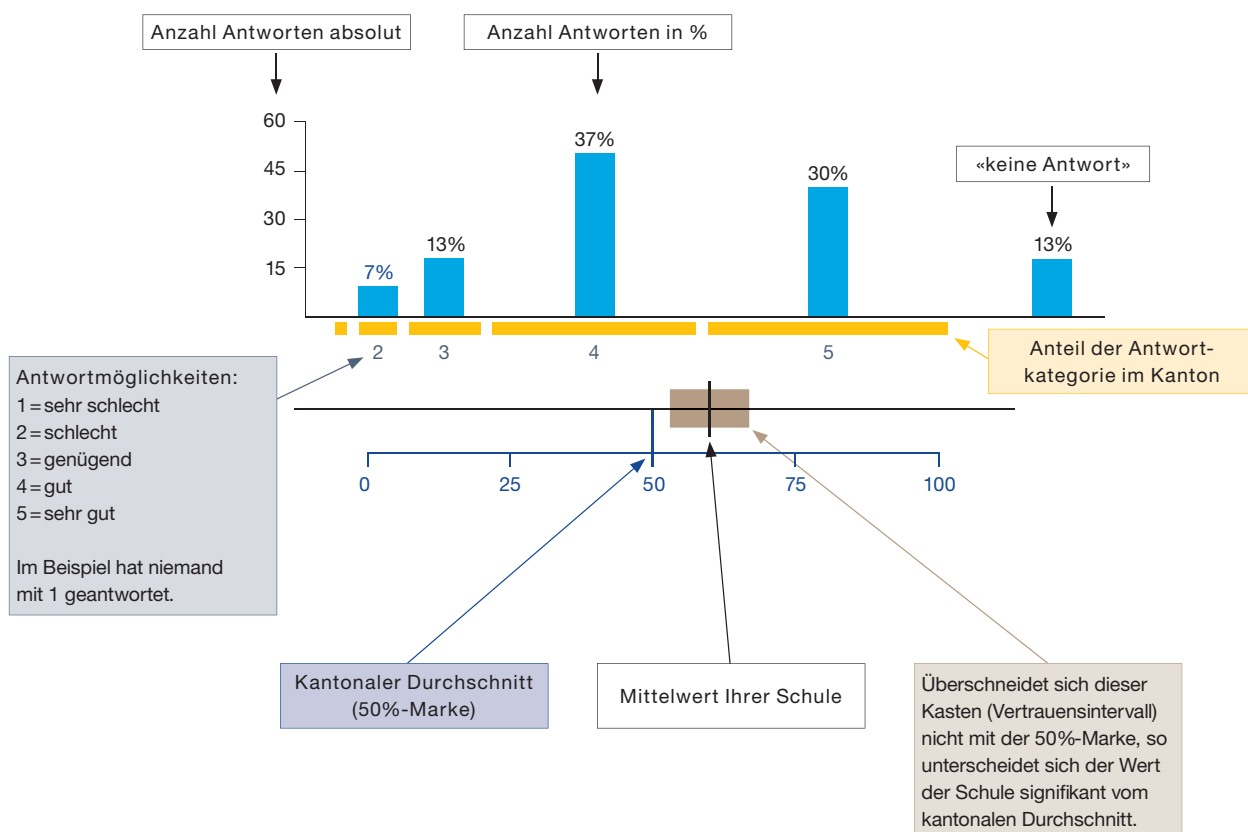
- » Christian Hollenstein
- » Edith Portenier
- » Nicole Rüttimann
- » Pia Morath

### **Kontaktpersonen der Schule**

- » Regina Haller (Gesamtschulleitung)
- » Litafet Bajrami (Schulleitung Sekundarschule)
- » Nora Bussmann (Schulleitung Primarschule)
- » Barbara Siegfried (Schulleitung Primarschule)
- » Vera Lang Temperli (Schulpräsidium)
- » Evelyne Angermeier (Präsidium Aufsichtskommission)

## Anhang

# Ergebnisse der schriftlichen Befragung



### Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*

\* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

## Anhang

# Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

### Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

### Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler

ELT Eltern

LP Lehrpersonen

BP Betreuungspersonen

### Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe

S Sekundarstufe

### Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft

UGS Unterrichtsgestaltung

INF Individuelle Förderung

BEP Beurteilungspraxis

DIU Digitalisierung im Unterricht

ZIS Zusammenarbeit im Schulteam

SFÜ Schulführung

SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung

ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

### Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen

BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)

DBI Demokratiebildung

FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen

GFP Gesundheitsförderung und Prävention

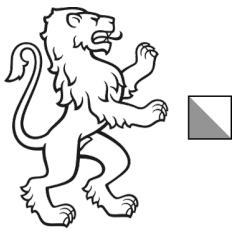
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt

PDA Pflege der Aussenkontakte

SPA Sonderpädagogische Angebote

SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht

TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Im Birch, Zürich - Glattal, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 128**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	91%	4.44	n. s.	→	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	51%	3.56	n. s.	→	3.99
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	77%	4.22	n. s.	→	4.55
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	77%	4.29	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	80%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	73%	4.20	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	90%	4.36	n. s.	→	4.53

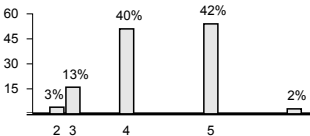
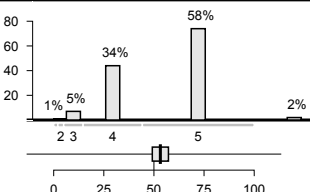
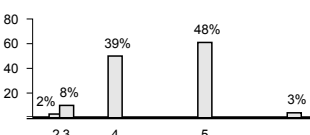
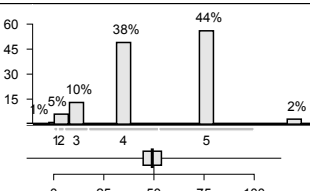
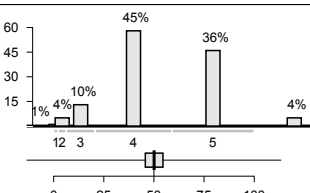
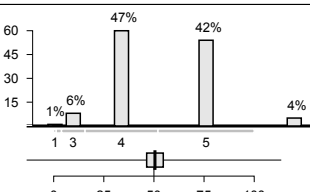
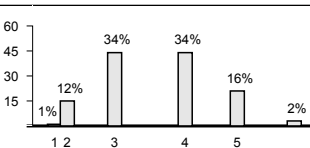
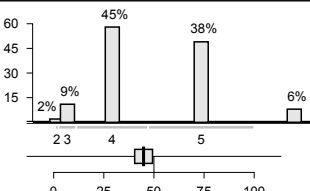


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	79%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	91%	4.42	–	→	4.74
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	75%	4.20	n. s.	→	4.52

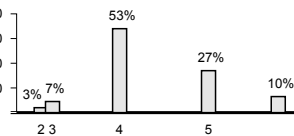
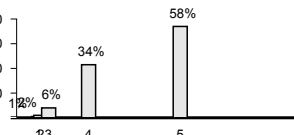
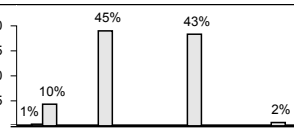
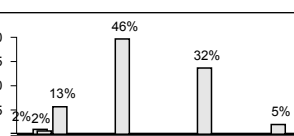
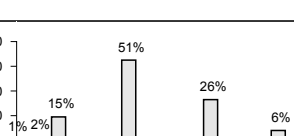
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	91%	4.52	n. s.	→	4.74
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	92%	4.52	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	81%	4.38	k. V.	k. V.	k. V.

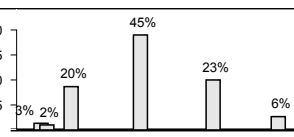
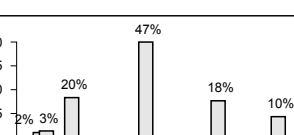




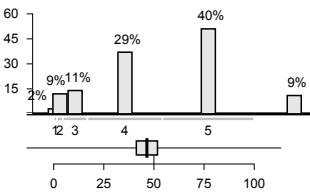
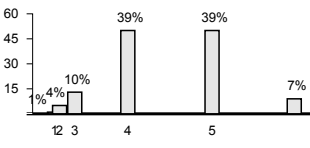
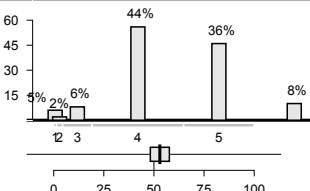
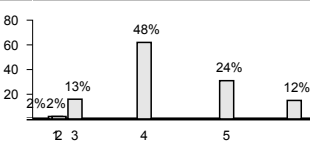
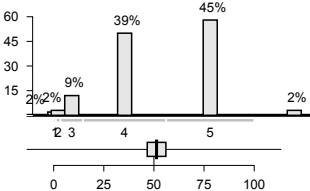
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		0	82%	4.32	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.		0	92%	4.56	n. s.	↗	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.		0	87%	4.43	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		0	82%	4.35	n. s.	→	4.61
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.		0	81%	4.26	n. s.	→	4.53
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.		0	89%	4.40	n. s.	→	4.66
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.		0	51%	3.56	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		0	84%	4.35	—	→	4.69



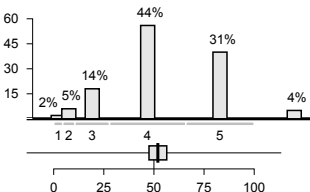
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		0	80%	4.21	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.		0	91%	4.54	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.		0	88%	4.37	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.		0	78%	4.19	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.		0	77%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.

Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		0	68%	3.96	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		0	65%	3.89	k. V.	k. V.	k. V.

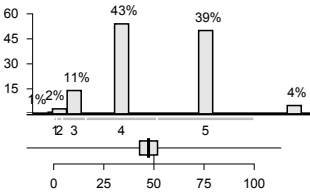
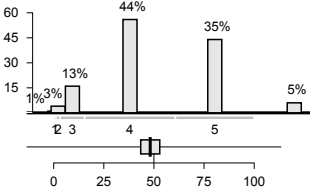
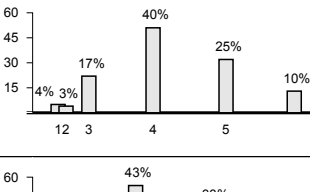
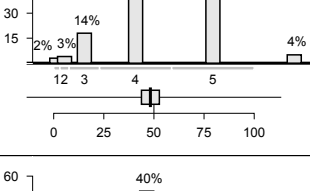
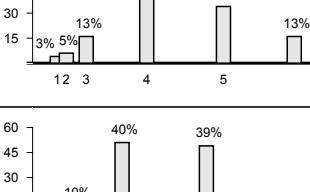
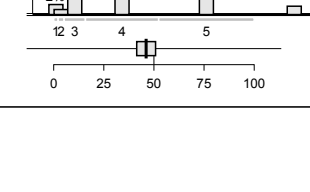


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	69%	4.26	n. s.	→	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	78%	4.31	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	80%	4.27	n. s.	↗	4.48
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	73%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		0	84%	4.37	n. s.	→	4.57

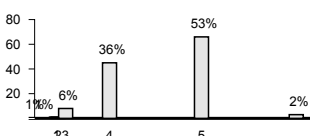
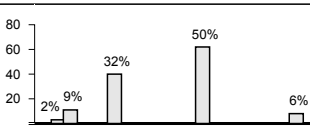
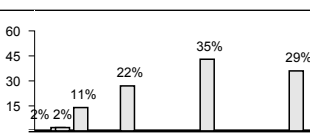
## Beurteilungspraxis

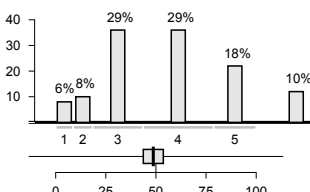
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		1	76%	4.14	n. s.	→	4.43

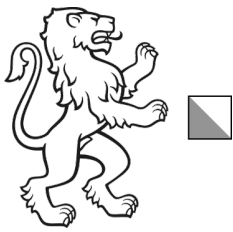


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			1	82%	4.32	n. s.	→	4.62
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			1	79%	4.24	n. s.	→	4.50
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			1	65%	4.01	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			1	76%	4.19	n. s.	→	4.51
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			1	67%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			1	79%	4.29	n. s.	↘	4.61



Digitalisierung im Unterricht																						
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>53%</td></tr><tr><td>23</td><td>-</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	6%	4	36%	5	53%	23	-	4	90%	4.50	k. V.	k. V.	k. V.		
Rating	Percentage																					
2	1%																					
3	6%																					
4	36%																					
5	53%																					
23	-																					
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>50%</td></tr><tr><td>6</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	9%	4	32%	5	50%	6	6%	4	82%	4.47	k. V.	k. V.	k. V.		
Rating	Percentage																					
2	2%																					
3	9%																					
4	32%																					
5	50%																					
6	6%																					
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>35%</td></tr><tr><td>29</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	2%	3	11%	4	22%	5	35%	29	29%	4	56%	4.36	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	2%																					
3	11%																					
4	22%																					
5	35%																					
29	29%																					

Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>18%</td></tr><tr><td>10</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	6%	2	8%	3	29%	4	29%	5	18%	10	10%	4	47%	3.59	n. s.	→	4.00
Rating	Percentage																					
1	6%																					
2	8%																					
3	29%																					
4	29%																					
5	18%																					
10	10%																					



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Im Birch, Zürich - Glattal, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 217**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	79%	4.14	n. s.	→	4.46
SCH S SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	66%	3.73	+	↗	3.92
SCH S SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	66%	4.01	n. s.	→	4.28
SCH S SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	60%	3.83	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	76%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	78%	4.17	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	76%	3.99	+	↗	4.13



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		0	65%	3.83	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.		2	76%	4.19	n. s.	→	4.47
SCH S SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		2	70%	4.01	n. s.	→	4.40

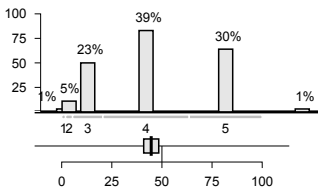
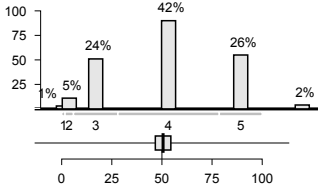
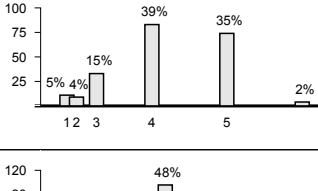
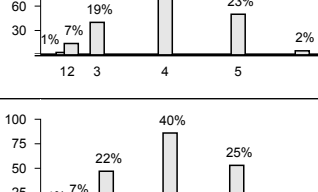
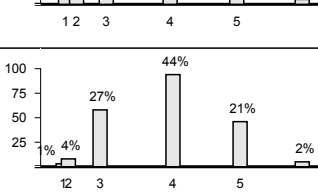
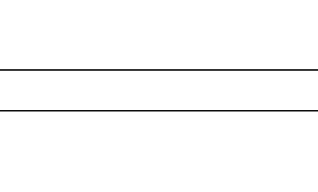
Unterrichtsgestaltung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		2	80%	4.28	n. s.	↗	4.56
SCH S UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		2	78%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		2	73%	4.19	k. V.	k. V.	k. V.



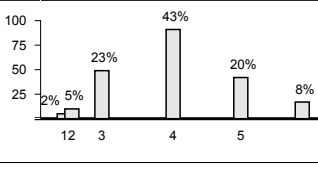
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			2	74%	4.03	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			2	76%	4.13	n. s.	→	4.40
SCH S UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			2	75%	4.03	+	↗	4.17
SCH S UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			2	60%	3.86	n. s.	→	4.23
SCH S UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			2	63%	3.95	n. s.	↗	4.19
SCH S UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			2	79%	4.14	+	↗	4.28
SCH S UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			3	56%	3.61	k. V.	k. V.	k. V.





Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		3	69%	4.06	-	→	4.44
SCH S UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		3	68%	3.92	n. s.	→	4.17
SCH S UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.		3	73%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.		3	71%	3.95	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.		3	65%	3.87	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.		3	65%	3.85	k. V.	k. V.	k. V.

## Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		3	62%	3.84	k. V.	k. V.	k. V.

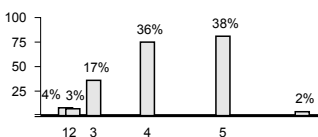
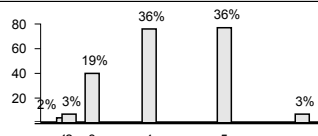
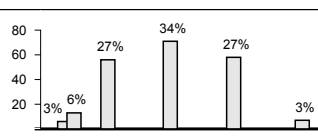


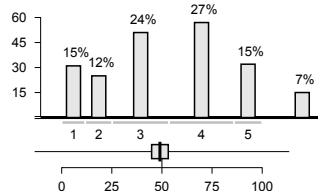
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			3	59%	3.77	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			3	56%	3.76	n. s.	→	4.09
SCH S INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			3	61%	3.90	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			3	62%	3.82	n. s.	↗	4.06
SCH S INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			3	64%	3.82	+	↗	3.89
SCH S INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			3	63%	3.86	n. s.	→	4.25

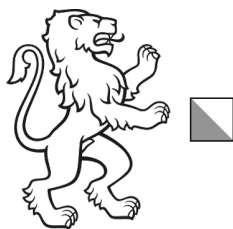


Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		5	53%	3.55	n. s.	→	3.81
SCH S BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		5	64%	4.00	n. s.	↘	4.36
SCH S BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		5	74%	4.04	n. s.	→	4.20
SCH S BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.		5	58%	3.77	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.		5	69%	3.94	n. s.	↗	4.19
SCH S BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.		5	61%	3.78	+	→	3.94
SCH S BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		5	70%	4.11	n. s.	→	4.39



Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		6	74%	4.19	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		6	73%	4.17	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		6	61%	3.87	k. V.	k. V.	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		6	42%	3.32	n. s.	→	3.75



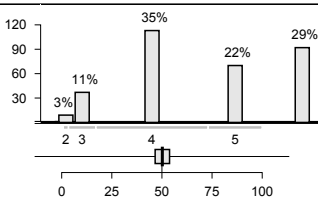
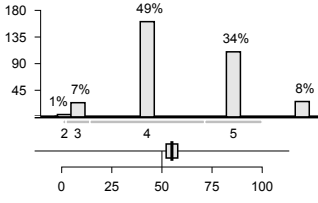
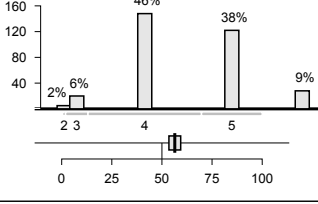
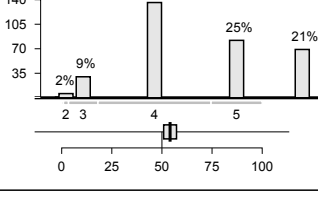
## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Im Birch, Zürich - Glattal, Eltern

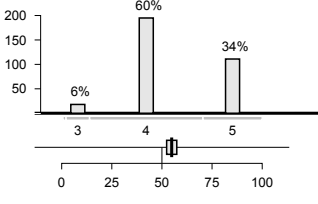
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 331**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			3	95%	4.50	+	→	4.57
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			8	89%	4.37	n. s.	k. V.	4.51
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			12	60%	4.03	n. s.	→	4.20
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			7	73%	4.16	+	k. V.	4.45
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			5	53%	3.98	n. s.	k. V.	4.21
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			8	65%	4.07	n. s.	k. V.	4.26



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		9	57%	4.12	n. s.	→	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		5	83%	4.29	+	→	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		8	84%	4.34	+	k. V.	4.39
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		7	67%	4.19	+	k. V.	4.30

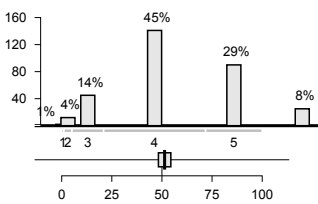
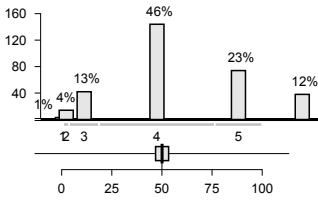
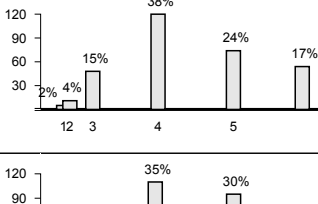
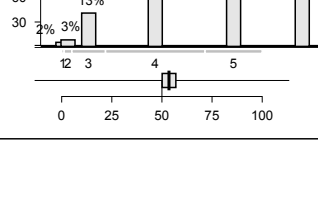
## Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

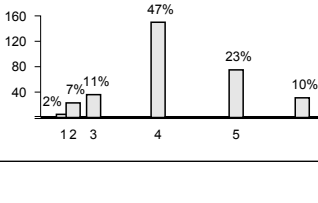
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		5	94%	4.29	+	→	4.47



Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			14	93%	4.44	n. s.	→	4.55
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			19	86%	4.47	+	↗	4.56
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			14	77%	4.44	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			17	68%	4.25	n. s.	→	4.41
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			15	77%	4.42	n. s.	→	4.53
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			17	62%	3.95	n. s.	k. V.	4.18
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			15	83%	4.30	k. V.	k. V.	k. V.

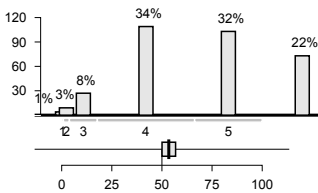
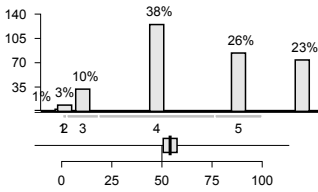
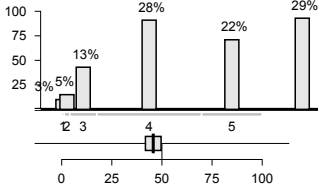


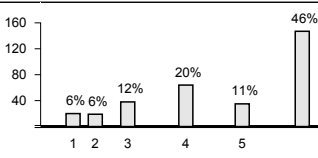
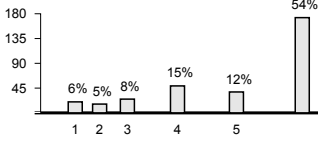
Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		16	73%	4.13	n. s.	↗	4.33
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		16	69%	4.06	n. s.	→	4.26
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		19	62%	4.05	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		13	64%	4.18	+	↗	4.29

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		11	70%	4.05	k. V.	k. V.	k. V.





Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		6	65%	4.28	+	↗	4.38
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		4	64%	4.16	+	→	4.24
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		8	50%	4.05	-	↘	4.33

Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		8	31%	3.59	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		10	27%	3.69	k. V.	k. V.	k. V.



Unterricht – Gesamtzufriedenheit																				
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>39%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	7%	4	47%	5	39%	7	85%	4.33	n. s.	→	4.52
Rating	Percentage																			
1	1%																			
2	2%																			
3	7%																			
4	47%																			
5	39%																			

Schulführung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	5%	3	13%	4	43%	5	23%	keine Antwort	15%	15	66%	4.04	+	→	4.24
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	5%																					
3	13%																					
4	43%																					
5	23%																					
keine Antwort	15%																					

Schulführung – Gesamtzufriedenheit																				
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>32%</td></tr><tr><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	13%	4	47%	5	32%	1	5%	15	80%	4.20	+	→	4.44
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	13%																			
4	47%																			
5	32%																			
1	5%																			



Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.		13	69%	4.19	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.		14	47%	3.71	k. V.	k. V.	k. V.

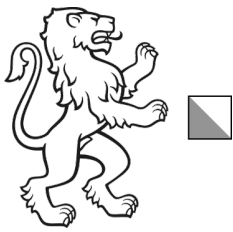
Zusammenarbeit mit den Eltern								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.		13	82%	4.27	n. s.	→	4.43
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		8	83%	4.37	+	↗	4.53
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		9	58%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		7	66%	4.19	n. s.	→	4.42



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			6	65%	4.03	n. s.	↘	4.37
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			5	61%	3.86	+	k. V.	4.10
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			14	68%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			18	83%	4.42	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			10	57%	3.85	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			15	60%	4.06	n. s.	→	4.31
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			15	57%	3.96	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			8	83%	4.47	k. V.	k. V.	k. V.



Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																				
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>6</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	4%	3	13%	4	51%	5	28%	6	4%	8	79%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	4%																			
3	13%																			
4	51%																			
5	28%																			
6	4%																			



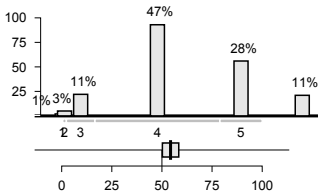
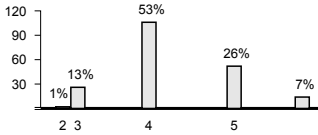
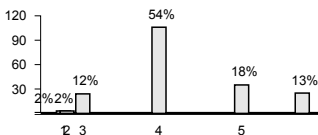
## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Im Birch, Zürich - Glattal, Eltern

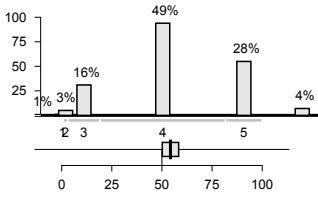
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 202**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			2	86%	4.22	n. s.	↗	4.41
ELT S SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			3	80%	4.17	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			3	68%	4.01	n. s.	↗	4.20
ELT S SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			4	69%	3.98	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			3	65%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			2	74%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			2	67%	3.97	n. s.	→	4.16



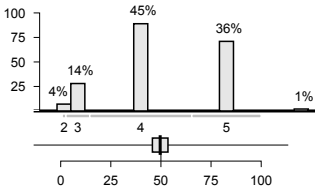
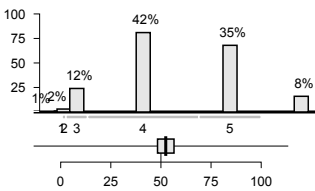
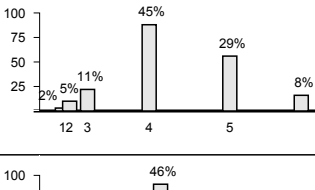
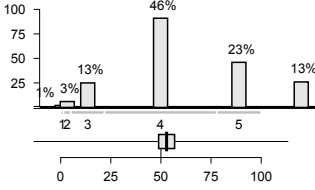
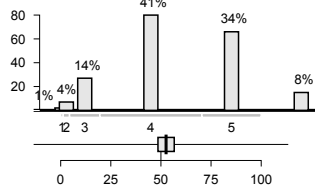
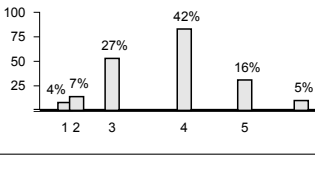
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			3	75%	4.16	+	↗	4.28
ELT S SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			2	79%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			6	72%	4.04	k. V.	k. V.	k. V.

## Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			9	77%	4.10	+	↗	4.30



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
-----	---	--	---------------	------	-----------------------------	-------------------	--	---------------------------------	--

Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			5	81%	4.23	n. s.	↗	4.42
ELT S UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			9	77%	4.26	n. s.	↗	4.43
ELT S UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			7	74%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			6	70%	4.08	n. s.	→	4.21
ELT S UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			5	74%	4.19	n. s.	→	4.38
ELT S UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			3	57%	3.68	k. V.	k. V.	k. V.





Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			6	68%	3.91	k. V.	k. V.	k. V.

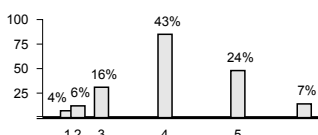
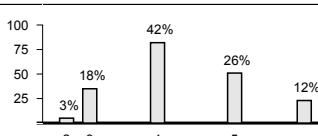
Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.			6	77%	4.03	+	↗	4.14
ELT S INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.			6	74%	3.98	n. s.	→	4.11
ELT S INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.			4	65%	4.03	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.			5	65%	3.92	n. s.	→	4.11



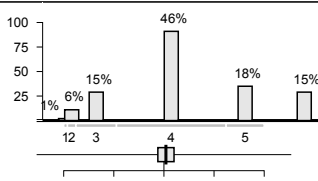
Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...	<table><tr><th>Anteil</th><th>1</th><th>2</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th><th>6</th></tr><tr><td>Anteil</td><td>2%</td><td>4%</td><td>20%</td><td>47%</td><td>20%</td><td>9%</td></tr></table>	Anteil	1	2	3	4	5	6	Anteil	2%	4%	20%	47%	20%	9%	9	66%	3.92	k. V.	k. V.	k. V.
Anteil	1	2	3	4	5	6																
Anteil	2%	4%	20%	47%	20%	9%																

Beurteilungspraxis																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.	<table><tr><th>Anteil</th><th>1</th><th>2</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th><th>6</th></tr><tr><td>Anteil</td><td>1%</td><td>3%</td><td>13%</td><td>43%</td><td>31%</td><td>11%</td></tr></table>	Anteil	1	2	3	4	5	6	Anteil	1%	3%	13%	43%	31%	11%	3	73%	4.19	+	→	4.35
Anteil	1	2	3	4	5	6																
Anteil	1%	3%	13%	43%	31%	11%																
ELT S BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.	<table><tr><th>Anteil</th><th>1</th><th>2</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th><th>6</th></tr><tr><td>Anteil</td><td>1%</td><td>4%</td><td>14%</td><td>45%</td><td>29%</td><td>7%</td></tr></table>	Anteil	1	2	3	4	5	6	Anteil	1%	4%	14%	45%	29%	7%	4	75%	4.11	+	↗	4.19
Anteil	1	2	3	4	5	6																
Anteil	1%	4%	14%	45%	29%	7%																
ELT S BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.	<table><tr><th>Anteil</th><th>1</th><th>2</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th><th>6</th></tr><tr><td>Anteil</td><td>2%</td><td>3%</td><td>8%</td><td>50%</td><td>28%</td><td>10%</td></tr></table>	Anteil	1	2	3	4	5	6	Anteil	2%	3%	8%	50%	28%	10%	6	78%	4.18	n. s.	↗	4.26
Anteil	1	2	3	4	5	6																
Anteil	2%	3%	8%	50%	28%	10%																



Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		5	68%	3.98	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		6	68%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.

Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	<div><div><div>100</div><div>75</div><div>50</div><div>25</div><div>0</div></div><div><div>1%</div><div>1%</div><div>16%</div><div>47%</div><div>30%</div><div>6%</div></div><div><div>2</div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>0</div><div>25</div><div>50</div><div>75</div><div>100</div></div></div>	3	76%	4.15	n. s.	→	4.37	

Schulführung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.	 <table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	6%	3	15%	4	46%	5	18%	6	15%	5	64%	3.93	n. s.	→	4.22
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	6%																					
3	15%																					
4	46%																					
5	18%																					
6	15%																					



Schulführung – Gesamtzufriedenheit																						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<div><table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>8%</td></tr></table></div>	Antwort	Anteil	1	1%	2	3%	3	14%	4	47%	5	27%	6	8%	8	74%	4.10	n. s.	→	4.35
Antwort	Anteil																					
1	1%																					
2	3%																					
3	14%																					
4	47%																					
5	27%																					
6	8%																					

Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr><tr><td>1</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anteil	2	6%	3	13%	4	49%	5	17%	1	15%	6	66%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.		
Antwort	Anteil																					
2	6%																					
3	13%																					
4	49%																					
5	17%																					
1	15%																					
ELT S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.	<table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>16%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anteil	1	3%	2	8%	3	23%	4	36%	5	13%	6	16%	9	50%	3.65	k. V.	k. V.	k. V.
Antwort	Anteil																					
1	3%																					
2	8%																					
3	23%																					
4	36%																					
5	13%																					
6	16%																					

Zusammenarbeit mit den Eltern																				
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.	<table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anteil	2	1%	3	13%	4	51%	5	30%	6	5%	5	81%	4.19	+	↗	4.35
Antwort	Anteil																			
2	1%																			
3	13%																			
4	51%																			
5	30%																			
6	5%																			



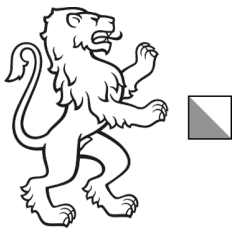
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			4	84%	4.28	n. s.	→	4.45
ELT S ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			1	65%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			6	70%	4.17	+	→	4.35
ELT S ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			7	64%	3.92	n. s.	↗	4.13
ELT S ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			7	55%	3.81	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			5	56%	3.77	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			7	82%	4.33	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			9	48%	3.66	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.	 0 25 50 75 100	6	61%	3.85	n. s.	↘	4.10
ELT S ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.		6	63%	3.96	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.		5	84%	4.35	k. V.	k. V.	k. V.

## Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		8	73%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Im Birch, Zürich - Glattal, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 32**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	100%	4.84 k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	97%	4.71 ↗
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	97%	4.55 k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	94%	4.60 →
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	94%	4.80 k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	94%	4.57 k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	88%	4.46 ↗



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>25</td><td>78%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	6	19%	5	25	78%	0	97%	4.77	↗			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	3%																			
4	6	19%																			
5	25	78%																			
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>25</td><td>78%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	7	22%	5	25	78%	0	100%	4.78	k. V.						
Rating	Count	Percentage																			
4	7	22%																			
5	25	78%																			
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>56%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	9	28%	5	18	56%	6	3	9%	0	84%	4.59	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	6%																			
4	9	28%																			
5	18	56%																			
6	3	9%																			

### Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><div>2</div><div>6</div><div>23</div><div>1</div></div> <div><div>6%</div><div>19%</div><div>72%</div><div>3%</div></div> <div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div>	0	91%	4.72	→

### Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>25</td><td>78%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>19%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	25	78%	5	6	19%	0	97%	4.16	→
Rating	Count	Percentage																
3	1	3%																
4	25	78%																
5	6	19%																





Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>72%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>28%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	23	72%	5	9	28%	0	100%	4.28	→						
Rating	Count	Percentage																			
4	23	72%																			
5	9	28%																			
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>47%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	3	9%	4	13	41%	5	15	47%	0	88%	4.39	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	3%																			
3	3	9%																			
4	13	41%																			
5	15	47%																			
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	13%	4	16	50%	5	12	38%	0	88%	4.29	→			
Rating	Count	Percentage																			
3	4	13%																			
4	16	50%																			
5	12	38%																			
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>22%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	16%	4	19	59%	5	7	22%	1	1	3%	0	81%	4.08	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	5	16%																			
4	19	59%																			
5	7	22%																			
1	1	3%																			
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>50%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	16	50%	5	16	50%	0	100%	4.50	k. V.						
Rating	Count	Percentage																			
4	16	50%																			
5	16	50%																			
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>19%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	13%	4	19	59%	5	6	19%	1	3	9%	0	78%	4.08	→
Rating	Count	Percentage																			
3	4	13%																			
4	19	59%																			
5	6	19%																			
1	3	9%																			
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>34%</td></tr><tr><td>1</td><td>6</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	13	41%	5	11	34%	1	6	19%	0	75%	4.38	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	6%																			
4	13	41%																			
5	11	34%																			
1	6	19%																			
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>19</td><td>59%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	12	38%	5	19	59%	0	97%	4.58	→			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	3%																			
4	12	38%																			
5	19	59%																			
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>66%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	16%	4	21	66%	5	6	19%	0	84%	4.04	→			
Rating	Count	Percentage																			
3	5	16%																			
4	21	66%																			
5	6	19%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>38%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	19	59%	5	12	38%	0	97%	4.35	→
Rating	Count	Percentage																
3	1	3%																
4	19	59%																
5	12	38%																

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<table><thead><tr><th>Anteil</th><th>3</th><th>4</th><th>5</th></tr></thead><tbody><tr><td>Anteil</td><td>16%</td><td>75%</td><td>9%</td></tr><tr><td>absolut</td><td>5</td><td>24</td><td>3</td></tr></tbody></table>	Anteil	3	4	5	Anteil	16%	75%	9%	absolut	5	24	3	0	84%	3.93	k. V.
Anteil	3	4	5															
Anteil	16%	75%	9%															
absolut	5	24	3															

Beurteilungspraxis																		
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	17	53%	5	8	25%	0	69%	4.14	→
Rating	Count	Percentage																
3	2	6%																
4	17	53%																
5	8	25%																
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	16	50%	5	11	34%	5	5	16%	0	84%	4.41	k. V.
Rating	Count	Percentage																
4	16	50%																
5	11	34%																
5	5	16%																
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	13	41%	5	17	53%	5	2	6%	0	94%	4.57	k. V.
Rating	Count	Percentage																
4	13	41%																
5	17	53%																
5	2	6%																



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>50%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	13	41%	5	16	50%	2	2	6%	0	91%	4.52	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	3%																						
4	13	41%																						
5	16	50%																						
2	2	6%																						
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>41%</td></tr><tr><td>2</td><td>10</td><td>31%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	6	19%	5	13	41%	2	10	31%	0	59%	4.53	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	6	19%																						
5	13	41%																						
2	10	31%																						
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>28%</td></tr><tr><td>2</td><td>11</td><td>34%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	3	3	9%	4	8	25%	5	9	28%	2	11	34%	0	53%	4.29	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
3	3	9%																						
4	8	25%																						
5	9	28%																						
2	11	34%																						
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>38%</td></tr><tr><td>2</td><td>10</td><td>31%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	9	28%	5	12	38%	2	10	31%	0	66%	4.52	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	3%																						
4	9	28%																						
5	12	38%																						
2	10	31%																						
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>34%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	14	44%	5	11	34%	2	4	13%	0	78%	4.32	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	14	44%																						
5	11	34%																						
2	4	13%																						
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>15</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>34%</td></tr><tr><td>2</td><td>6</td><td>19%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	15	47%	5	11	34%	2	6	19%	0	81%	4.42	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
4	15	47%																						
5	11	34%																						
2	6	19%																						
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>19%</td></tr><tr><td>2</td><td>8</td><td>25%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	3	5	16%	4	12	38%	5	6	19%	2	8	25%	0	56%	4.00	→
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
3	5	16%																						
4	12	38%																						
5	6	19%																						
2	8	25%																						
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>16</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>47%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	16	50%	5	15	47%	2	1	3%	0	97%	4.48	→						
Rating	Count	Percentage																						
4	16	50%																						
5	15	47%																						
2	1	3%																						
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>19</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>34%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	19	59%	5	11	34%	2	2	6%	0	94%	4.37	→						
Rating	Count	Percentage																						
4	19	59%																						
5	11	34%																						
2	2	6%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	6	19%	4	19	59%	5	5	16%	6	2	6%	0	75%	3.96	k. V.			
Rating	Anzahl	Prozent																						
3	6	19%																						
4	19	59%																						
5	5	16%																						
6	2	6%																						
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>28%</td></tr><tr><td>6</td><td>11</td><td>34%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	2	6%	4	10	31%	5	9	28%	6	11	34%	0	59%	4.37	→			
Rating	Anzahl	Prozent																						
3	2	6%																						
4	10	31%																						
5	9	28%																						
6	11	34%																						
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>10</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	2	1	3%	3	3	9%	4	11	34%	5	7	22%	6	10	31%	0	56%	4.17	→
Rating	Anzahl	Prozent																						
2	1	3%																						
3	3	9%																						
4	11	34%																						
5	7	22%																						
6	10	31%																						
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>34%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	1	3%	4	14	44%	5	11	34%	6	6	19%	0	78%	4.40	→			
Rating	Anzahl	Prozent																						
3	1	3%																						
4	14	44%																						
5	11	34%																						
6	6	19%																						

## Digitalisierung im Unterricht

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	3	9%	4	15	47%	5	10	31%	6	4	13%	0	78%	4.28	k. V.			
Rating	Anzahl	Prozent																						
3	3	9%																						
4	15	47%																						
5	10	31%																						
6	4	13%																						
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>28%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	5	16%	4	13	41%	5	5	16%	6	9	28%	0	56%	4.00	k. V.			
Rating	Anzahl	Prozent																						
3	5	16%																						
4	13	41%																						
5	5	16%																						
6	9	28%																						
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>41%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	2	1	3%	3	5	16%	4	8	25%	5	13	41%	6	5	16%	0	66%	4.33	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																						
2	1	3%																						
3	5	16%																						
4	8	25%																						
5	13	41%																						
6	5	16%																						
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>28%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	2	4	13%	3	4	13%	4	8	25%	5	9	28%	6	7	22%	0	53%	4.06	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																						
2	4	13%																						
3	4	13%																						
4	8	25%																						
5	9	28%																						
6	7	22%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>44%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	2	6%	3	6	19%	4	9	28%	5	14	44%	0	72%	4.26	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
2	2	6%																						
3	6	19%																						
4	9	28%																						
5	14	44%																						
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>44%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	2	6%	3	9	28%	4	6	19%	5	14	44%	0	47%	4.20	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
2	2	6%																						
3	9	28%																						
4	6	19%																						
5	14	44%																						
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>44%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	4	13%	3	8	25%	4	5	16%	5	14	44%	0	41%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
2	4	13%																						
3	8	25%																						
4	5	16%																						
5	14	44%																						
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>56%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	6%	2	3	9%	3	9	28%	4	18	56%	0	34%	3.92	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
1	2	6%																						
2	3	9%																						
3	9	28%																						
4	18	56%																						

Zusammenarbeit im Schulteam																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>44%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	16	50%	5	14	44%	2	2	6%	0	94%	4.47	→			
Rating	Count	Percentage																			
4	16	50%																			
5	14	44%																			
2	2	6%																			
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>21</td><td>66%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	10	31%	5	21	66%	0	97%	4.65	→			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	3%																			
4	10	31%																			
5	21	66%																			
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>66%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	3	9	28%	4	21	66%	5	1	3%	0	94%	4.67	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
1	1	3%																			
3	9	28%																			
4	21	66%																			
5	1	3%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	97%	4.65	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	88%	4.50	→
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	100%	4.66	→
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	88%	4.39	→
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	97%	4.71	k. V.
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	94%	4.67	→
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	94%	4.47	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	84%	4.52	→
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	81%	4.12	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>34%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	17	53%	5	11	34%	6	2	6%	0	88%	4.32	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	17	53%																						
5	11	34%																						
6	2	6%																						
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>28%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	16%	4	16	50%	5	9	28%	6	2	6%	0	78%	4.16	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	16%																						
4	16	50%																						
5	9	28%																						
6	2	6%																						
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	3	9	9%	4	19	59%	5	7	22%	6	2	6%	0	81%	4.12	→
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
3	9	9%																						
4	19	59%																						
5	7	22%																						
6	2	6%																						
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	16	50%	5	10	31%	6	4	13%	0	81%	4.31	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	16	50%																						
5	10	31%																						
6	4	13%																						
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>25%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	15	47%	5	8	25%	6	7	22%	0	72%	4.26	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	15	47%																						
5	8	25%																						
6	7	22%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<div><div><div>2063%</div><div>1031%</div><div>26%</div></div><div><div>5</div><div>4</div><div>3</div></div></div>	0	94%	4.60	→



Schulführung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.		0	84%	4.63	→
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.		0	88%	4.43	→
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		0	81%	4.31	k. V.
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	72%	3.96	→
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	94%	4.47	→
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	97%	4.48	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	91%	4.48	k. V.
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	94%	4.37	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	97%	4.42	k. V.





Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>38%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	16	50%	5	12	38%	6	3	9%	0	88%	4.39	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	3%																						
4	16	50%																						
5	12	38%																						
6	3	9%																						
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>63%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>34%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	20	63%	5	11	34%	6	1	3%	0	97%	4.35	↘						
Rating	Count	Percentage																						
4	20	63%																						
5	11	34%																						
6	1	3%																						
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>20</td><td>63%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	11	34%	5	20	63%	0	97%	4.61	→						
Rating	Count	Percentage																						
3	1	3%																						
4	11	34%																						
5	20	63%																						
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>47%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	15	47%	5	15	47%	0	94%	4.43	↘						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	15	47%																						
5	15	47%																						
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	3	9%	3	9	28%	4	18	56%	5	1	3%	0	84%	4.52	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
2	3	9%																						
3	9	28%																						
4	18	56%																						
5	1	3%																						
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>63%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	1	3%	3	8	25%	4	20	63%	5	2	6%	0	88%	4.64	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
2	1	3%																						
3	8	25%																						
4	20	63%																						
5	2	6%																						

### Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Satisfaction Level</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>22</td><td>69%</td></tr></tbody></table>	Satisfaction Level	Count	Percentage	3	1	3%	4	9	28%	5	22	69%	0	97%	4.68	→
Satisfaction Level	Count	Percentage																
3	1	3%																
4	9	28%																
5	22	69%																



Schul- und Unterrichtsentwicklung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	88%	4.36	→
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		0	88%	4.46	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		0	94%	4.40	k. V.
LP P SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	94%	4.43	↘
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	75%	4.38	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	75%	4.33	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	72%	4.30	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	66%	3.86	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	38%	3.85	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>12</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>41%</td></tr><tr><td>7</td><td>7</td><td>22%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	12	38%	5	13	41%	7	7	22%	0	78%	4.52	→			
Rating	Count	Percentage																			
4	12	38%																			
5	13	41%																			
7	7	22%																			
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>12</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>19</td><td>59%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	12	38%	5	19	59%	1	1	3%	0	97%	4.61	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
4	12	38%																			
5	19	59%																			
1	1	3%																			
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>53%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	13	41%	5	17	53%	1	1	3%	0	94%	4.53	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	3%																			
4	13	41%																			
5	17	53%																			
1	1	3%																			
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>31%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	18	56%	5	10	31%	1	3	9%	0	88%	4.32	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	3%																			
4	18	56%																			
5	10	31%																			
1	3	9%																			
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>6</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>28%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	19%	4	17	53%	5	9	28%	0	81%	4.12	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	6	19%																			
4	17	53%																			
5	9	28%																			
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>50%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	15	47%	5	16	50%	0	97%	4.48	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	3%																			
4	15	47%																			
5	16	50%																			

### Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Schul- und Unterrichtsentwicklung - Gesamtmaßnahmen																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>16</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>47%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	4	16	50%	5	15	47%	1	1	3%	0	97%	4.48	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																
4	16	50%																
5	15	47%																
1	1	3%																



Zusammenarbeit mit den Eltern																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>44%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	13%	4	11	34%	5	14	44%	6	3	9%	0	78%	4.40	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	13%																			
4	11	34%																			
5	14	44%																			
6	3	9%																			
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>41%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	13	41%	5	13	41%	6	4	13%	0	81%	4.42	→
Rating	Count	Percentage																			
3	2	6%																			
4	13	41%																			
5	13	41%																			
6	4	13%																			
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>47%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	13	41%	5	15	47%	6	2	6%	0	88%	4.46	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	6%																			
4	13	41%																			
5	15	47%																			
6	2	6%																			
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>44%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	12	38%	5	14	44%	6	5	16%	0	81%	4.50	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	3%																			
4	12	38%																			
5	14	44%																			
6	5	16%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<div><div><div></div><div>1</div><div>3%</div></div><div><div></div><div>3</div></div><div><div></div><div>17</div><div>53%</div></div><div><div></div><div>4</div></div><div><div></div><div>12</div><div>38%</div></div><div><div></div><div>5</div></div><div><div></div><div>2</div><div>6%</div></div><div><div></div><div>6</div></div></div>	0	91%	4.38	→



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Schule Im Birch, Zürich - Glattal, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 25**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	96%	4.71 k. V.
LP S SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	100%	4.60 ↗
LP S SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	92%	4.22 k. V.
LP S SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	96%	4.46 ↗
LP S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	100%	4.56 k. V.
LP S SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	72%	4.22 k. V.
LP S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	64%	3.74 ↗
LP S SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	92%	4.61 ↗



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>16%</td></tr><tr><td>5</td><td>21</td><td>84%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	4	16%	5	21	84%	0	100%	4.84	k. V.			
Rating	Count	Percentage																
4	4	16%																
5	21	84%																
LP S SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	16%	4	16	64%	5	5	20%	0	84%	4.05	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	4	16%																
4	16	64%																
5	5	20%																

## Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>72%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	3	1	4%	4	6	24%	5	18	72%	0	96%	4.71	↗
Antwort	Anzahl	Anteil																
3	1	4%																
4	6	24%																
5	18	72%																

## Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	<div>5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	28%	4	13	52%	5	5	20%	0	72%	3.90	→			
Rating	Count	Percentage																			
3	7	28%																			
4	13	52%																			
5	5	20%																			
LP S INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	6	24%	4	14	56%	5	4	16%	0	72%	3.85	→
Rating	Count	Percentage																			
2	1	4%																			
3	6	24%																			
4	14	56%																			
5	4	16%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.		0	84%	4.24	k. V.
LP S INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	76%	3.90	→
LP S INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	68%	3.75	k. V.
LP S INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	84%	4.10	k. V.
LP S INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	80%	4.15	↗
LP S INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	68%	4.29	k. V.
LP S INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	76%	4.21	↗
LP S INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	72%	3.85	↗
LP S INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	84%	4.19	↗



Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Frequency	Percentage	2	1	4%	3	8	32%	4	15	60%	5	1	4%	0	64%	3.65	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																			
2	1	4%																			
3	8	32%																			
4	15	60%																			
5	1	4%																			

Beurteilungspraxis																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP S BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	1	1	4%	2	2	8%	3	6	24%	4	15	60%	5	1	4%	0	60%	3.57	↗			
Rating	Frequency	Percentage																									
1	1	4%																									
2	2	8%																									
3	6	24%																									
4	15	60%																									
5	1	4%																									
LP S BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>8%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	2	1	4%	3	2	8%	4	16	64%	5	4	16%	6	2	8%	0	80%	4.05	k. V.			
Rating	Frequency	Percentage																									
2	1	4%																									
3	2	8%																									
4	16	64%																									
5	4	16%																									
6	2	8%																									
LP S BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	2	1	4%	3	3	12%	4	15	60%	5	5	20%	6	1	4%	0	80%	4.05	k. V.			
Rating	Frequency	Percentage																									
2	1	4%																									
3	3	12%																									
4	15	60%																									
5	5	20%																									
6	1	4%																									
LP S BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>32%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	2	1	4%	3	5	20%	4	11	44%	5	8	32%	6	1	4%	0	76%	4.11	k. V.			
Rating	Frequency	Percentage																									
2	1	4%																									
3	5	20%																									
4	11	44%																									
5	8	32%																									
6	1	4%																									
LP S BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>7</td><td>28%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	1	1	4%	2	7	28%	3	7	28%	4	5	20%	5	2	8%	6	3	12%	0	28%	2.93	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																									
1	1	4%																									
2	7	28%																									
3	7	28%																									
4	5	20%																									
5	2	8%																									
6	3	12%																									
LP S BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>6</td><td>24%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>16%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	2	6	24%	3	5	20%	4	8	32%	5	2	8%	6	4	16%	0	40%	3.31	k. V.			
Rating	Frequency	Percentage																									
2	6	24%																									
3	5	20%																									
4	8	32%																									
5	2	8%																									
6	4	16%																									
LP S BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>16%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	1	1	4%	2	3	12%	3	3	12%	4	10	40%	5	4	16%	6	4	16%	0	56%	3.77	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																									
1	1	4%																									
2	3	12%																									
3	3	12%																									
4	10	40%																									
5	4	16%																									
6	4	16%																									





Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	76%	4.42	k. V.
LP S BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	84%	4.24	k. V.
LP S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	60%	3.78	↗
LP S BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	96%	4.33	→
LP S BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	80%	4.10	→
LP S BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	60%	3.78	k. V.
LP S BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	80%	4.25	→
LP S BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	88%	4.55	→
LP S BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	80%	4.55	→



Digitalisierung im Unterricht																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>40%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	3	12%	4	11	44%	5	10	40%	0	84%	4.29	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	3	12%																						
4	11	44%																						
5	10	40%																						
LP S DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	5	20%	3	5	20%	4	11	44%	5	3	12%	6	1	4%	0	56%	3.56	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	5	20%																						
3	5	20%																						
4	11	44%																						
5	3	12%																						
6	1	4%																						
LP S DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>40%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	2	8%	3	2	8%	4	10	40%	5	10	40%	0	80%	4.25	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	4%																						
2	2	8%																						
3	2	8%																						
4	10	40%																						
5	10	40%																						
LP S DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>28%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	3	12%	3	4	16%	4	10	40%	5	7	28%	0	68%	3.93	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	4%																						
2	3	12%																						
3	4	16%																						
4	10	40%																						
5	7	28%																						
LP S DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>48%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	20%	4	7	28%	5	12	48%	6	1	4%	0	76%	4.37	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	20%																						
4	7	28%																						
5	12	48%																						
6	1	4%																						
LP S DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>16%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	16%	3	5	20%	4	11	44%	5	5	20%	0	64%	3.75	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	4	16%																						
3	5	20%																						
4	11	44%																						
5	5	20%																						
LP S DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	8%	3	7	28%	4	11	44%	5	4	16%	6	1	4%	0	60%	3.72	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	8%																						
3	7	28%																						
4	11	44%																						
5	4	16%																						
6	1	4%																						
LP S DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	5	20%	3	6	24%	4	10	40%	5	1	4%	6	3	12%	0	44%	3.38	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	5	20%																						
3	6	24%																						
4	10	40%																						
5	1	4%																						
6	3	12%																						



Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	96%	4.42	↗
LP S ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	92%	4.61	↗
LP S ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	88%	4.27	k. V.
LP S ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	92%	4.30	k. V.
LP S ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	80%	4.05	→
LP S ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	96%	4.54	↗
LP S ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	80%	4.25	→
LP S ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	76%	4.21	k. V.
LP S ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	96%	4.38	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	88%	4.41	k. V.
LP S ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	92%	4.48	↗
LP S ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefassen sind gut aufeinander abgestimmt.		1	83%	4.20	k. V.
LP S ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		1	79%	4.11	k. V.
LP S ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefasse werden an unserer Schule effizient genutzt.		1	67%	4.00	k. V.
LP S ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		1	58%	3.81	↗
LP S ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		1	58%	3.81	k. V.
LP S ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.		1	79%	4.26	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<div><div><div>20</div><div>15</div><div>10</div><div>5</div><div>0</div></div><div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>1</div><div>9</div><div>14</div></div><div><div>4%</div><div>38%</div><div>58%</div></div></div>	1	96%	4.57	↗

Schulführung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>42%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>17%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	8%	4	8	33%	5	10	42%	4	4	17%	1	75%	4.44	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	8%																						
4	8	33%																						
5	10	42%																						
4	4	17%																						
LP S SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	14	58%	5	8	33%	4	1	4%	1	92%	4.32	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	4%																						
4	14	58%																						
5	8	33%																						
4	1	4%																						
LP S SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>29%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	13%	4	12	50%	5	7	29%	2	2	8%	1	79%	4.21	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	13%																						
4	12	50%																						
5	7	29%																						
2	2	8%																						
LP S SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	8%	3	5	21%	4	10	42%	5	6	25%	4	1	4%	1	67%	3.93	↗
Rating	Count	Percentage																						
2	2	8%																						
3	5	21%																						
4	10	42%																						
5	6	25%																						
4	1	4%																						
LP S SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>42%</td></tr><tr><td>4</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	1	4%	4	11	46%	5	10	42%	4	1	4%	1	88%	4.38	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	1	4%																						
4	11	46%																						
5	10	42%																						
4	1	4%																						
LP S SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>6</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	25%	4	9	38%	5	8	33%	4	1	4%	1	71%	4.12	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	6	25%																						
4	9	38%																						
5	8	33%																						
4	1	4%																						
LP S SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	2	8%	4	14	58%	5	6	25%	4	1	4%	1	83%	4.15	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	2	8%																						
4	14	58%																						
5	6	25%																						
4	1	4%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		1	63%	3.88	k. V.
LP S SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		1	92%	4.41	k. V.
LP S SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		1	83%	4.15	↗
LP S SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		1	79%	4.11	↗
LP S SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		1	92%	4.55	↗
LP S SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		1	88%	4.38	↗
LP S SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		1	92%	4.77	k. V.
LP S SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		1	96%	4.78	k. V.



Schulführung – Gesamtzufriedenheit															
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation									
LP S SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>58%</td></tr></table>	Rating	Frequency	Percentage	4	10	42%	5	14	58%	1	100%	4.58	↗
Rating	Frequency	Percentage													
4	10	42%													
5	14	58%													

Schul- und Unterrichtsentwicklung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>25%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	8%	4	14	58%	5	6	25%	2	2	8%	1	83%	4.20	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	8%																						
4	14	58%																						
5	6	25%																						
2	2	8%																						
LP S SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>38%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	2	8%	4	9	38%	5	9	38%	1	3	13%	1	75%	4.33	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	2	8%																						
4	9	38%																						
5	9	38%																						
1	3	13%																						
LP S SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>25%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	3	13%	4	11	46%	5	6	25%	1	3	13%	1	71%	4.12	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	3	13%																						
4	11	46%																						
5	6	25%																						
1	3	13%																						
LP S SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>38%</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>21%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	8%	4	8	33%	5	9	38%	2	5	21%	1	71%	4.41	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	8%																						
4	8	33%																						
5	9	38%																						
2	5	21%																						
LP S SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>38%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	1	4%	4	12	50%	5	9	38%	1	1	4%	1	88%	4.33	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	1	4%																						
4	12	50%																						
5	9	38%																						
1	1	4%																						
LP S SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>1</td><td>5</td><td>21%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	13%	3	5	21%	4	7	29%	5	4	17%	1	5	21%	1	46%	3.67	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	3	13%																						
3	5	21%																						
4	7	29%																						
5	4	17%																						
1	5	21%																						
LP S SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>1</td><td>5</td><td>21%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	13%	3	4	17%	4	10	42%	5	2	8%	1	5	21%	1	50%	3.64	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	3	13%																						
3	4	17%																						
4	10	42%																						
5	2	8%																						
1	5	21%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.			1	75%	4.06	k. V.
LP S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.			1	58%	4.07	k. V.
LP S SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.			1	63%	4.33	↗
LP S SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.			1	79%	4.42	k. V.
LP S SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.			1	88%	4.38	k. V.
LP S SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.			1	79%	4.05	k. V.
LP S SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.			1	58%	3.73	k. V.
LP S SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.			1	92%	4.55	k. V.





Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...	<div><div><div></div><div></div><div></div></div><div><div>20</div><div>15</div><div>10</div><div>5</div><div></div></div><div><div>3</div><div>4</div><div>5</div></div><div><div>4</div><div>14</div><div>6</div></div><div><div>17%</div><div>58%</div><div>25%</div></div></div>	1	83%	4.10	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP S ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	2	8%	3	4	17%	4	10	42%	5	2	8%	6	5	21%	1	50%	3.64	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	2	8%																									
3	4	17%																									
4	10	42%																									
5	2	8%																									
6	5	21%																									
LP S ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>25%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	1	4%	3	5	21%	4	6	25%	5	6	25%	6	5	21%	1	50%	3.91	→
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	1	4%																									
3	5	21%																									
4	6	25%																									
5	6	25%																									
6	5	21%																									
LP S ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>29%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	1	4%	3	4	17%	4	6	25%	5	7	29%	6	5	21%	1	54%	4.08	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	4%																									
2	1	4%																									
3	4	17%																									
4	6	25%																									
5	7	29%																									
6	5	21%																									
LP S ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	10	42%	5	8	33%	6	6	25%	1	75%	4.44	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
4	10	42%																									
5	8	33%																									
6	6	25%																									

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> <div><div>1</div><div>11</div><div>7</div><div>5</div></div> <div><div>4%</div><div>46%</div><div>29%</div><div>21%</div></div>	1	75%	4.33	↗

## Anhang

# Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Primarstufe

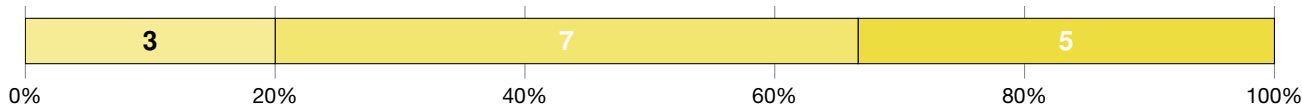
### Klassenführung

In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



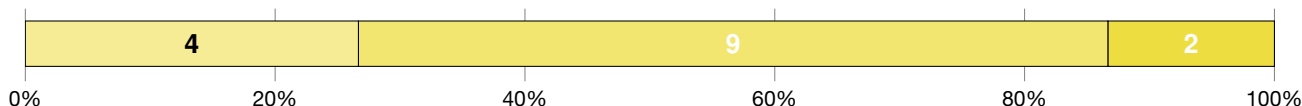
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

#### Antwortmöglichkeiten

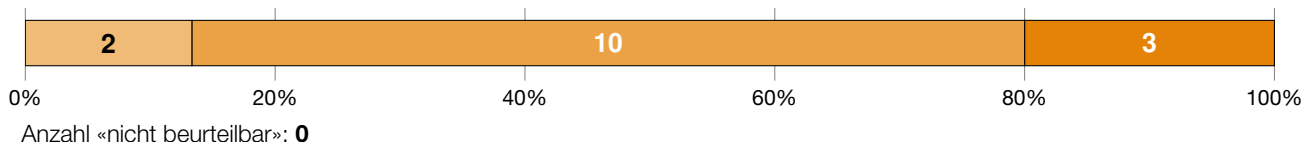
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Motivational-Emotionale Unterstützung

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



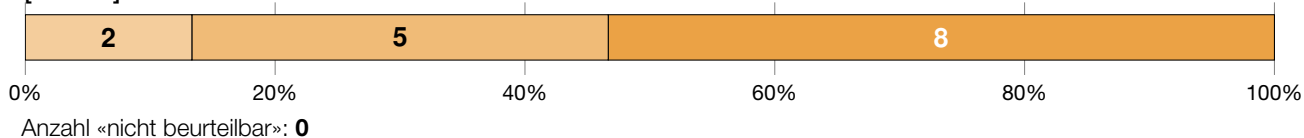
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]

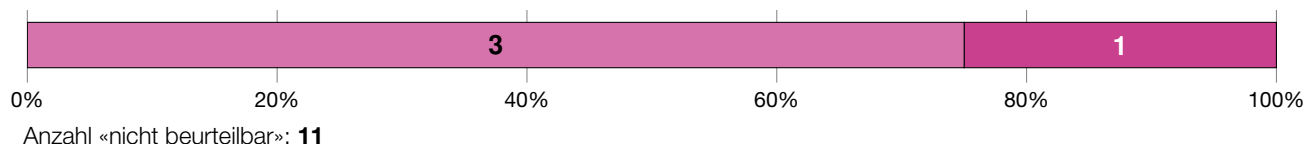


### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Kognitive Aktivierung

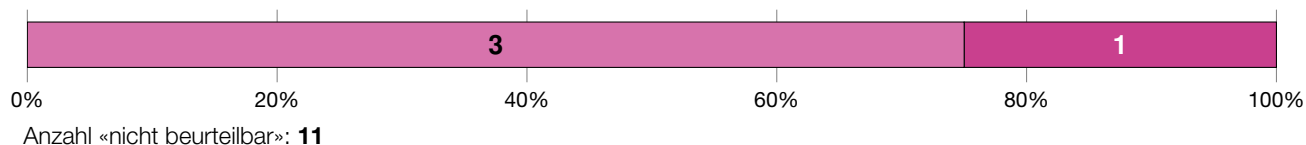
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]

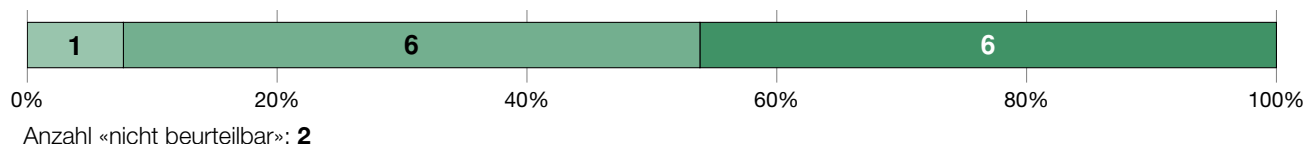


### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



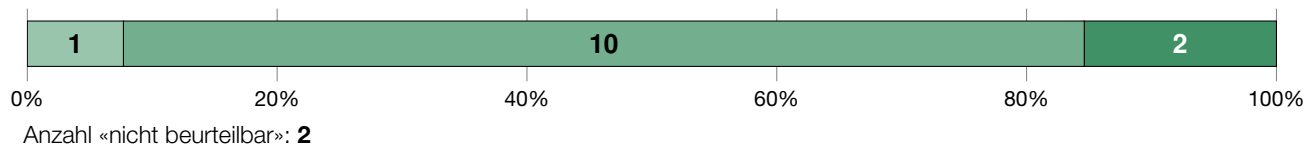
### Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

### Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



### Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Umgang mit Heterogenität

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

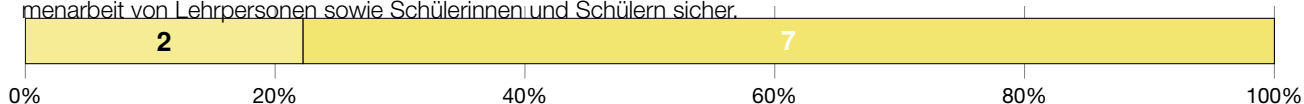


## Anhang

# Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Sekundarstufe

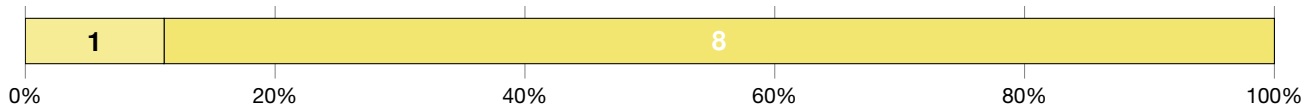
### Klassenführung

In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



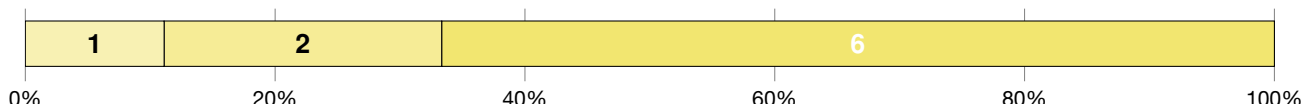
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 S]



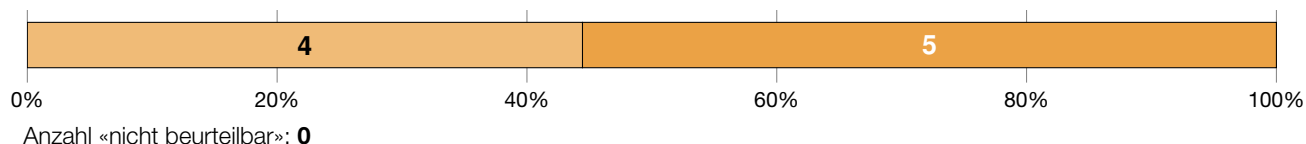
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

#### Antwortmöglichkeiten

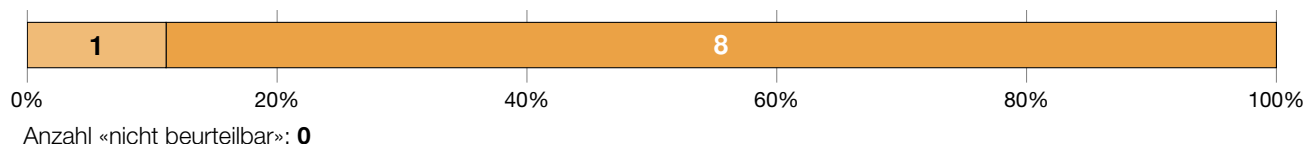
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Motivational-Emotionale Unterstützung

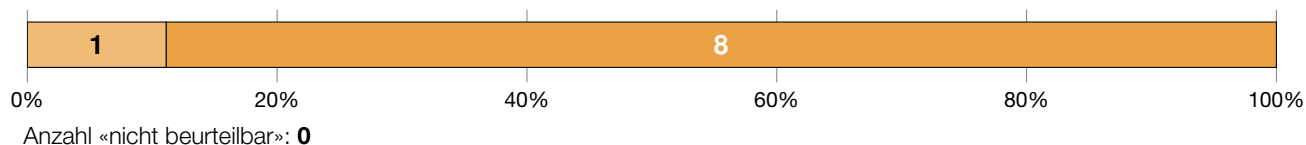
Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 S]



Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 S]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 S]



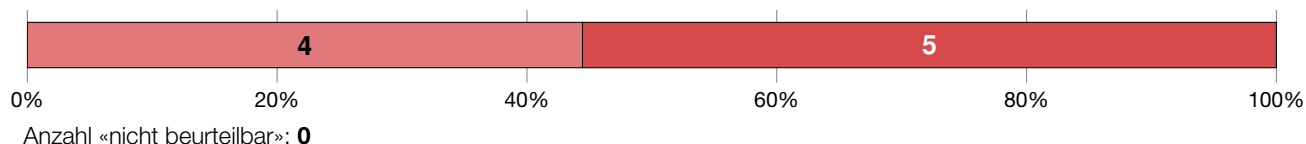
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 S]

### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



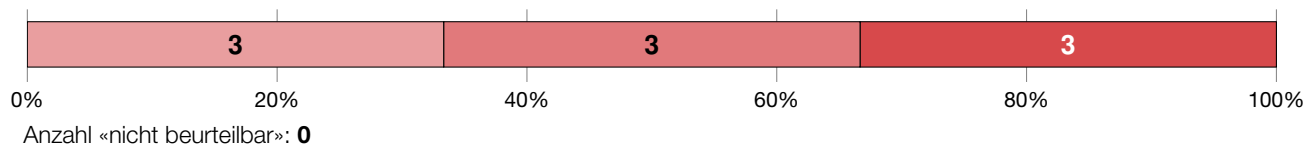
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 S]



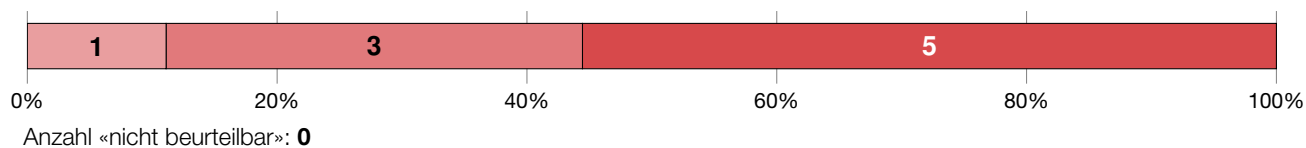
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 S]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 S]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 S]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 S]

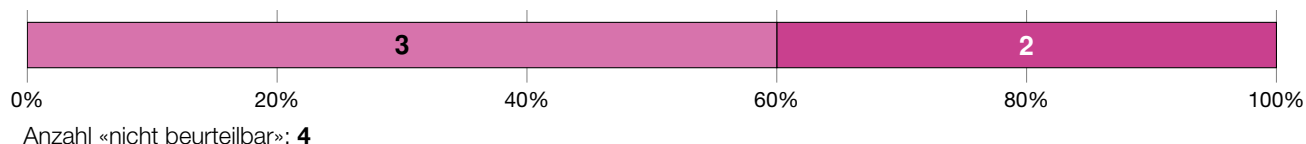


### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Kognitive Aktivierung

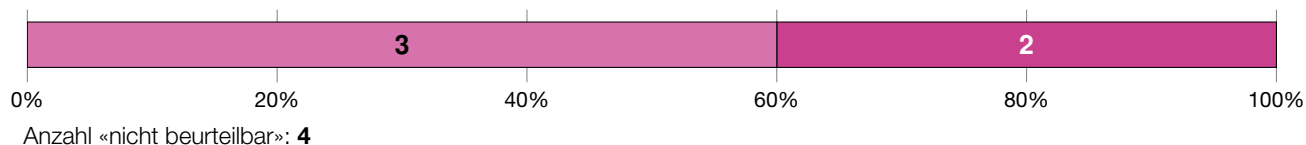
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



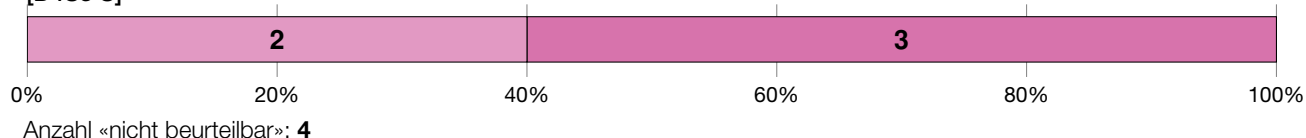
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 S]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 S]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 S]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

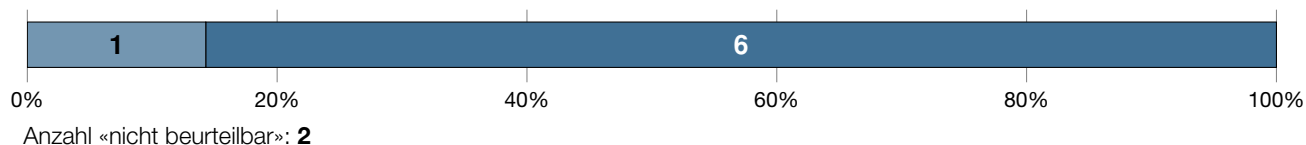
Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 S]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 S]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Beurteilung und Feedback

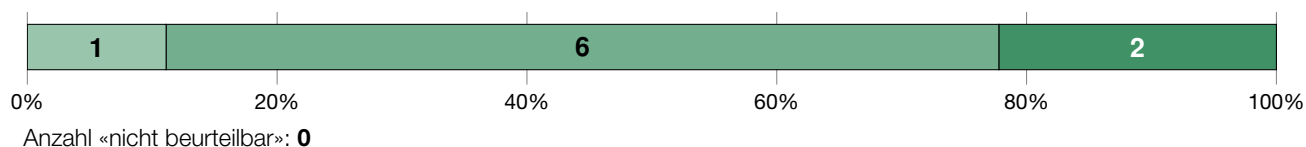
Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitätsvolles Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



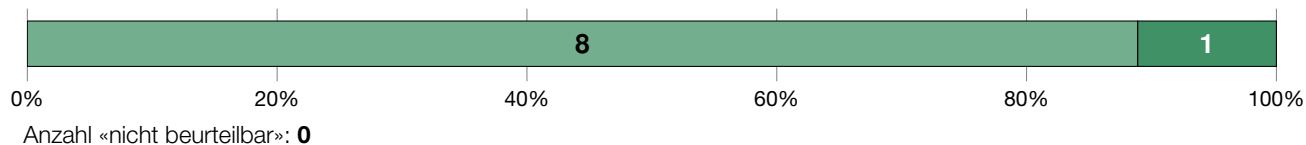
### Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

### Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 S]



### Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 S]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Umgang mit Heterogenität

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 S]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 S]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



**Kanton Zürich**  
**Bildungsdirektion**  
**Fachstelle für Schulbeurteilung**  
Josefstrasse 59, Postfach  
CH-8090 Zürich  
Tel. 043 259 79 00  
[info@fsb.zh.ch](mailto:info@fsb.zh.ch)  
<https://zh.ch/fsb>